

F 20433 E

Badminton Rundschau

Amtliches Organ des
Badminton-Landesverbandes
Nordrhein-Westfalen e.V.

Verlag + Offsetdruckerei
R. Meyer
Kronprinzenstraße 20, 4000 Düsseldorf

32. Jahrgang
5. März 1989
Nr. 3



**Sportler
des Jahres 1988**

 **VICTOR**

Vorstand BLV NRW e.V.

Präsident:

Dr. Hans-Richard Lange
Celsiusstr. 31, 5300 Bonn 1
Telefon (02 28) 25 41 44

Vizepräsidenten:

Wolfgang Bochow
Albatrosweg 34, 5024 Pulheim
Telefon (022 38) 5 58 95

Horst Boldt

Mellinghofer Str. 181,
4200 Oberhausen 1
Telefon (02 08) 86 29 97

Schatzmeister:

Hans Offer
Focher Straße 34, 5650 Solingen 19
Telefon (02 12) 5 15 18

Sportwart:

Herbert Manthey
Eibenkamp 21a, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 48 34 51

Jugendwart:

Karl-Heinz Kerst
Jungferngraben 41, 4190 Kleve-Kellen
Telefon (0 28 21) 97 86

Lehrwart:

Hans-Hermann Drüen
Lessingstraße 11, 4100 Duisburg 14
Telefon (0 21 35) 7 43 13

Schiedsrichterwart:

Günther Pax
Postfach 10 05 32, 4019 Monheim
Telefon (0 21 73) 3 13 83

Frauensportreferentin:

Gundula Vogt
Bergmannstraße 2, 4200 Oberhausen
Telefon (02 08) 85 42 02

Eintrag:

Vereinsregister Nr. 3828
Amtsgericht Düsseldorf

Konten:

Stadt-Sparkasse Solingen 804 633
(BLZ 342 500 00)
Postscheckkonto Essen 1175 50-431
(BLZ 360 100 43)

Geschäftsstelle:

Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34
Telefax (02 08) 38 01 22

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 7.30-16.15 Uhr
Freitag 7.00-14.00 Uhr

Förderverein des BLV NRW:

Geschäftsstelle
Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr
Konto: Stadt-Sparkasse Oberhausen
(BLZ 365 500 00) Konto-Nr. 214 361

Spendenkonto:

Stadtkasse Mülheim
Stadt-Sparkasse Mülheim
(BLZ 362 500 00) Konto-Nr. 300 000 100

Verbandsjugendtag 1989

Hans Fischeck geht, Karl Heinz Kerst kommt

Mit Karl Heinz Kerst übernimmt ein erfahrener Mitarbeiter unseres Verbandes das Ruder aus der Hand von Hans Fischeck. Kerst war in früheren Jahren bereits als Jugendwart tätig und hat auch einschlägige Erfahrungen auf DBV-Ebene. Kerst, auch eine gute Lösung für unseren Verband.

Der Verbandstag verlief bis auf die Wahl des Jugendwartes sehr harmonisch. Fast der gesamte NRW-Vorstand gab der Jugend die Ehre, ein seltenes Bild. Nun ja, eine neue Zeit scheint angebrochen zu sein, über das vergangene Jahr wurde wenig diskutiert. Dafür nahm der Abschied von Hans Fischeck einen verdienten breiteren Raum ein. Die Jugend ließ es sich nicht nehmen, selbst Worte des Dankes an das Ehepaar Fischeck zu richten, eine wahrlich wohlthuende Geste. Der Jugendausschuß bedankte sich ebenfalls mit einem Erinnerungsgeschenk für 13 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit. Der Vorstand wollte auch ehren, Hans Fischeck ließ es nicht zu. Ein Vorgang, der jedem Anlaß zum Nachdenken geben sollte. Dann die Wahl des neuen Jugendwartes, kein Punkt der Tagesordnung. Der Jugendausschuß wollte sich von der Versammlung seinen Vorschlag, Günter Haming für 1 Jahr als Jugendwart einzusetzen, bestätigen lassen. Er wollte das Votum des Verbandstages. Aus der Versammlung wurde Karl Heinz Kerst vorgeschlagen. JA und Versammlung wollten die Wahl, der Vorstand stemmte sich heftig dagegen. Mit Hinweis auf Satzung, Ordnung, BGB und was sonst noch wollte er sich anscheinend seine Möglichkeiten des Einsetzens erhalten. Die Jugend wollte nicht und setzte sich auch durch. Die Entscheidung wurde anfechtbar.

Nach der persönlichen Vorstellung der beiden Kandidaten folgte dann ein Auftritt, den es in der Vergangenheit noch nicht gegeben hatte. Der Versammlungsleiter aber auch der Vorstand ließen es zu, daß Sportkamerad Heppner scharfe Breitseiten gegen Günter Haming abfeuern konnte. Da war plötzlich das Vater/Kind-Verhältnis ein Thema, das aber auch Karl Heinz Kerst betrifft. Ich habe den Eindruck gewonnen, daß dieser Auftritt programmiert war, war Haming der unbequemere Mann? Die Wahl fiel entsprechend hoch für Kerst aus. Zufriedenheit bei Karl Heinz Kerst und seine „Söhne“??? Warum wurde Heppner weder von seinem Vereinskameraden Bochow noch von Boldt zurückgepfiffen?

Gleich nach Bekanntwerden des Wahlergebnisses wurde Kerst vom Vize Horst Boldt seitens des Vorstandes in seinem Amt bestätigt. Eine sehr spontane Reaktion, die freudig vorgetragen wurde aber auch heute noch den Makel der Anfechtbarkeit enthält. Man beugte sich halt dem Willen der Jugendversammlung.

Dann hatte Heppner unter Punkt Verschiedenes noch einen Angriff auf den JA parat, den er besser innerhalb seines Vereines gelassen hätte. Er bezichtigte frühere Ausschußmitglieder der mangelnden Budenaufsicht bei einem Lehrgang. Es würde dem Ansehen unseres Verbandes bzw. unserer Jugend schaden, würde ich den Vorwurf hier nochmals wiederholen bzw. den Tatbestand schildern. Es reicht vollkommen, daß die wissen, was geschehen war, die den diesjährigen Verbandstag erleben durften. Karl Heinz Schulz

Der Bezirksjugendausschuß Nord II, setzt sich wie folgt zusammen:

Bezirksjugendwart

Günter Haming, Keplerweg 32
4830 Gütersloh, Tel. 052 1/4 71 95

JA-Beisitzer und Stellvertreter

Jürgen Merschmann, Am Hagekamp 14
4040 Neuss-Wiedenbr., Tel. 052 42/4 75 25

JA-Beisitzer

Norbert Atorf, Am Burghof 30
3530 Marsberg 1, Tel. 039 92/31 32

JA-Beisitzer

Ulrich Schaarf, Mansermahnweg 20
4794 Mövelhof, Tel. 052 57/13 64

JA-Beisitzer

Burkhard Rittig, Zinsweg 2
4600 Dortmund 1, Tel. 02 31/51 00 06

Inhalt

Titelseite

Alte und neue Deutsche Meister: Katrin Schmidt aus Wiebelskirchen und Guido Schänzler vom TTC Brauweiler. Gleichzeitig wurden beide noch als Sportler des Jahres 1988 gewählt. Eine äußerst erfolgreiche Saison für die beiden.

Foto: Lajos Jardai

Jugendverbandstag	2
Deutsche Meisterschaft 1989	3-4
Internationale	
Deutsche Jugendmeisterschaft	5
Westdeutsche	
Schüler-/Jugendmeisterschaft	6-7
Oberligen/Abschlußtabellen	8
Turnierausschreibungen	14-15
AMTLICHE NACHRICHTEN	
Einladung Verbandstag 1989	16
Fachübungsleiterlehrgänge	18
Ranglistenbestimmungen für Schüler/Jugend	19

Deutsche Meisterschaft 1989

Die große Show der Katrin Schmidt

Ein Bericht von Heinz Haas

Lang, lang ist es her, daß sich ein Aktiver bei den Deutschen gleich drei mal in die Siegerliste eintragen durfte.

Ganze zwölf Meisterschaften muß man zurückschlüsseln um zu sehen das 1977 in Braunschweig Brigitte Steden (verh. Pickartz) dieses Kunststück gelang. Davor war es 1976 in Rheinhausen schon einmal Marieluise Zizmann, 1968 in Braunschweig Irmgard Latz (verh. Gerlatzka) und davor war die erste Dame, die dies im deutschen Badminton schaffte, die Solingerin Hannelore Schmidt die dies 1958 und 56 fertigbrachte.

Bei den Herren gelang dieses Husarenstück gar noch seltener. Lediglich dem Mülheimer Gerd Kucki ist es gelungen. Er trug sich 1971 in Krefeld gleich dreimal als Sieger in die Liste der deutschen Meister ein. Dazu wurde er im gleichen Jahr noch mit seinem 1. BV Mülheim Deutscher Mannschaftsmeister und brachte somit als einziger und wahrscheinlich auch letzter das Kunststück fertig, in einem Jahr vier nationale Titel zu gewinnen.

Vor prall gefüllter Halle sorgte Katrin Schmidt mit ihrem dritten Einzeltitel in Folge dafür, daß auch sie in die Geschichte des deutschen Badminton eingehen wird. Denn dadurch erreicht sie in der Rangfolge der deutschen Damen den 3. Rang. Vor ihr rangieren Hannelore Schmidt mit sieben Titeln in ununterbrochener Folge von 1954-60 und Irmgard Latz (verh. Gerlatzka) mit sechs Titeln von 1961-66. Zwar liegen einige Damen mit insgesamt mehr gewonnenen Titeln in der Gesamtzahl noch vor ihr, doch die in ununterbrochener Reihenfolge von 1987-89 erzielten drei Titelgewinne sorgen bereits jetzt für Geschichte.



Überlegene Katrin Schmidt
Foto: Jörg Sterling

Und die Art und Weise wie sie den Titel in diesem Jahr erfolgreich verteidigte, läßt für die Zukunft nur positives erwarten und muß der Konkurrenz geradezu Angst einjagen. Völlig erholt von ihrer Schulterverletzung, die sie zu Beginn der Saison zurückwarf, zeigte sie wer „Dame“ im deutschen Badminton ist.

Völlig problemlos erreichte sie das Halbfinale. Christine Skropke hatte sich für die Deutschen viel vorgenommen. Gerade erfolgreich aus Asien zurück und auf dem Sprung nach Dänemark um dort für die nächsten Jahre mehr oder weniger nur noch Badminton zu spielen, konnte im HF lediglich im 1. Satz mithalten. Im 2. Satz mußte sie völlig resignieren, so überlegen spielte Katrin. Ein Nuller für Christine sorgte bei ihr für tiefe Resignation. Die Endspielgegnerin Nicole Baldewein hatte es da schon schwerer. Im Achtelfinale 3 Sätze über Anne-Katrin Seid und im Viertelfinale drohte ihr fast das Aus. Die 19-jährige Andrea Findhammer gewann den 1. Satz führte im 2. Satz mit 9:6 und den sicheren Sieg vor Augen, in Gedanken schon beim Halbfinale, verlor sie ihre gerade und klare Linie und Nicole fightete sich heran. Der 2. Satz ging mit 12:9 an sie und der Widerstand war gebrochen. Ein Nuller für Andrea im 3. Satz. Ihr blieb da nur der Trost nah dran gewesen zu sein, doch im HF stand Nicole und gewann gegen Kerstin Ubben.

Und einmal auf dem Weg wollte sie mehr. Anfeuerungen der zahlreichen Düsseldorfer Fans rappelten sie wieder auf und spornten noch einmal zu einer Energieleistung an. Nach verlorenem 1. Satz ging der 2. Satz an sie. Doch besann sich auch Katrin wieder ihrer Stärken und den Hat trick vor Augen ließ sie sich im 3. Satz nicht beirren und holte sich ihren ersten Titel.

Der zweite folgte im Damendoppel. Zusammen mit Kirsten Schmieder waren die Bronzemedallengewinner der letzten Europameisterschaft nicht zu stoppen. Weder die Nachwuchspaarung Weinbörner/Stechmann im VF, noch Seid/Drews im HF und auch Baldewein/Ubben im Finale waren nie in der Nähe eines Satzgewinnes. Derzeit wohl die stärkste Doppelpaarung die der DBV aufzubieten hat.

Titel 3 folgte zum Schluß der Veranstaltung im Gem. Doppel. Dazwischen lagen das Herreneinzel und das Herrendoppel.

Auch im Herreneinzel ein Hat trick

Ebenso souverän wie Katrin Schmidt bei den Damen ist Guido Schänzler bei den Herren. Oder vielleicht noch souveräner. „Ich

bin schon etwas nervös“. So Guido unmittelbar vor seinem Halbfinalspiel gegen Detlef Poste. „Doch wenn ich das nicht wäre, könnte ich wahrscheinlich nicht gewinnen, denn dann würde die Anspannung und die volle Konzentration fehlen“. Dem Zuschauer müßten diese Worte wie Hohn geklungen haben. Auf dem Feld zeigte Guido recht schnell wer bei den „Clubmeisterschaften“ des TTC Brauweiler das Sagen hat. (Detlef Poste wechselt von Bonn nach Brauweiler und der andere Finalist Volker Renzelmann ebenfalls) Nach 25 Minuten war für Detlef der Traum ausgeträumt evtl. das Kunststück von der DBV-RL in Wissen zu wiederholen, dort hatte er Guido in drei Sätzen schlagen können. Im Finale stand mit Volker Renzelmann ein „Kuhl-Gewinner“ und „Kuhl-Geschädigter“. Stephan Kuhl mußte auf seinen Einsatz im HF verzichten, da er sich eine Fischvergiftung beim Essen am Freitagabend zugezogen hatte und so gelangte Volker kampfflos ins Endspiel. Dafür hatten sich die beiden zusammen im Doppel jedoch gute Chancen ausgerechnet, die Krankheit warf sie allerdings frühzeitig aus dem Feld. Auch Volker hatte nie den Hauch einer Chance und für die Zuschauer war das HE dieses Mal nicht die Attraktion.



Deutscher Meister 89 und Sportler des Jahres 88 Guido Schänzler Foto: Jörg Sterling

War das HE doch eine recht eindeutige Angelegenheit, so machte das HD dafür doppelten Spaß. Ralf Rausch und Harald Klauer, an 1 gesetzt, erreichten nach einem Halbfinalsieg über Schänzler/Gerd Treitinger das Finale. Ihnen gegenüber Volker Eiber und Stefan Frey. Die hatten im HF die an 2 gesetzten Neumann/Keck ausgeschaltet. Und dann kam die erste Attraktion des Finaltages. Über 1000 Zuschauer spendeten viel Applaus nach tollen Ballwechsellern von beiden Seiten. Standing Ovations nach diesen tollen drei Sätzen durch die Harald Klauer und Ralf Rausch sich den Titel sicherten.

Einmal in Stimmung ließen sich die Aktiven auch beim Gem. Doppel nicht bitten. In dem wohl spannendsten Spiel des Turniers standen sich Eiber/Schmidt und Keck/Seid gegenüber. Als ob die Zuschauer es geahnt hätten. Keiner verließ die Halle. Und ihr Bleiben wurde belohnt. Sowohl an gutem Spiel als auch an Dramatik. 13:13 im 3. Satz!! Gleich zweimal kann bei diesem Spielstand keine der beiden Paarungen einen Punkt erzielen. Die Anspannung ist allen anzumerken. Ganze 8 Minuten dauert es bis es 17:17 steht. Auch hier gelingt es keiner Paarung auf Anhub den Matchpoint zu machen. Wenn ein Spiel keinen Sieger verdient hätte dann dieses.

Markus Keck und Anne-Katrin Seid mußten sich mit viel Lob und dem undankbaren 2. Platz in diesem Fall begnügen. Ein Luftsprung von Katrin Schmidt und nach 1987 in Oberhausen, wo auch die „Deutschen 1990“ stattfinden, hießen die Deutschen Meister Volker Eiber und Katrin Schmidt.

Sportler des Jahres

Völlig zu Recht hatte vor den Endspielen der DBV auch die beiden alten und neuen Titelträger somit zu den Sportlern des Jahres gewählt. Bei der gleichen Ehrung kamen Michael Helber und Heike Stohlmann als Aufsteiger des Jahres zu Ehren, allerdings nicht wie früher zu Geld. Die in früheren Jahren übliche Schecküberreichung fand dieses Mal nicht statt.

Die Ergebnisse ab HF

Herreneinzel

Schänzler - Poste 15:3/15:6; Renzelmann - Kuhl o.K. für Renzelmann; Finale: Schänzler 15:2/15:6

LG

Dameneinzel

Schmidt - Skropke 11:6/11:0; Ubben - Baldewein 3:11/6:11; Finale: Schmidt 11:3/6:11/11:4

Herrendoppel

Klauer/Rausch - Schänzler/Treitingner 15:9/15:11; Eiber/Frey - Neumann/Keck 15:12/15:9; Finale: Klauer/Rausch 15:11/9:15/15:6

Damendoppel

Schmidt/Schmieder - Seid/Drews 15:2/15:6; Baldewein/Ubben - Hoppe/Künstler 15:6/15:18/15:11; Finale: Schmidt/Schmieder 15:8/15:7

Gemischtes Doppel

Frey/Künstler - Eiber/Schmidt 15:11/11:15/5:15; Klauer/Skropke - Keck/Seid 12:15/16:18; Finale: Eiber/Schmidt 7:15/15:12/18:17

Ergebnisdienst

Gegen die Einsendung eines adressierten und frankierten Briefumschlages senden wir Ihnen die kompletten Ergebnislisten zu. Adresse: BLV NRW, Ergebnisdienst, Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr.

Nachbetrachtungen zu den Deutschen

Die Deutschen Meisterschaften 1989 sind vorbei. Die nächsten „Deutschen“ finden vom 2.-4. Februar 1990 in der Sporthalle an der Goebenstr. in Oberhausen statt. Genügend Zeit also um sich mit einigen Angelegenheiten rund um die „Deutschen“ zu beschäftigen.

Gerade weil die DM 1989 eine Veranstaltung von höchster Güteklasse war, gilt es darauf aufzubauen und diesen Standard behutsam aber stetig zu verbessern. Geschäftsführer Helmut Altmann vom DBV zu den DM 1989: „Diese DM sind in dieser Präsentation noch nicht da gewesen. Diese Veranstaltung ist Maßstab für künftige Deutsche Meisterschaften“. Viel Lob also für den Ausrichter. Doch gilt es jetzt Dinge zu besprechen die dem Außenstehenden in der Form vielleicht gar nicht aufgefallen sind oder auch gar nicht auffallen konnten. Als da sind:

1. Pressebetreuung

Es kann und darf vor allen Dingen nicht in der Hand des Ausrichters liegen, sich um die Presseangelegenheiten alleine kümmern zu müssen. Der Kontakt zu der örtlichen Presse ist in aller Regel da und funktioniert auch. Doch der Kontakt zu den großen Agenturen und Zeitungen hat der Ausrichter in den seltensten Fällen. Und fast aussichtslos erscheint das Unterfangen gar die Rundfunk- und Fernsehanstalten zu den Großereignissen vom Ausrichter zu holen. Umso erstaunlicher, daß es in diesem Jahr gelungen ist, von den „Deutschen“ im Hörfunk (Sport und Musik) im WDR 1 und im Fernsehen (Sport im Westen) im WDR 3 und beim Privatsender RTL Plus Beiträge untergebracht zu haben. Sicherlich haben in diesem Jahr beim zu Stande bringen dieser Sendungen eine Menge guter Beziehungen geholfen, aber erste Kontaktaufnahmen gingen vom Ausrichter aus.

Und auf diese Zufälligkeiten sollte sich der DBV nicht verlassen. Denn was den „kleinen Vereinen“ als Ausrichter gelingt, muß dem „großen DBV“ als Veranstalter alle Mal möglich sein.

2. Turnierablauf

45 Herren und 40 Damen waren zu den Deutschen zugelassen oder besser gesagt hatten sich qualifiziert.

Ein viel zu großes Teilnehmerfeld. So viele gute Spieler/innen gibt es derzeit noch nicht. Zahlreiche Absagen und Ergebnisse in der 1. Runde belegen dies.

Der Freitag dient dazu, die interessantesten Spiele, nämlich in aller Regel die Einzelspiele ablaufen zu lassen. Die Resonanz der Zuschauer ist jedoch relativ gering.

Am Samstag dann nur die Doppeldisziplinen. Schön verteilt, vormittags und nachmittags Herren- und Damendoppel und spät nach mittags, wenn also die Familie Freizeit hat, ist jedoch Mixed angesagt. Eine Diszi-

plin, die bei uns eben nicht den höchsten Stellenwert genießt (warum eigentlich?) und demzufolge auch keinen Verkehrsstau vor der Halle verursacht.

Die Zuschauer wollen attraktive, spannende Kämpfe sehen, die zu vernünftigen Zeiten stattfinden. Daher muß ein attraktiverer Programmablauf geboten werden.

Lösungsmöglichkeiten gibt es sicherlich viele. Hier nur zwei davon:

1. Kleinere Teilnehmerfelder durch geänderte Zulassungs- und Qualifikationsbestimmungen
2. Umgestaltung des Turnierablaufs, sodaß die Viertelfinalspele in allen Disziplinen ein eigener Veranstaltungsteil sind, ebenso wie die Halbfinal- und Finalspele, mit attraktiver Zeit am Samstagnachmittag.

Für weitere Vorschläge und Anregungen wäre sicherlich nicht nur ich dankbar.

Der DBV-SpA ist aufgefordert, hier tätig zu werden und für mehr Attraktivität zu sorgen. Denn es kann nicht erwartet werden, daß die Deutschen immer mehr kommerzialisiert werden, die Attraktivität der Veranstaltung jedoch nicht mehr zeitgemäß ist.

3. Bälle

„Diese Bälle sind nicht von guter Qualität“, so das Urteil von vielen Aktiven. Die Bälle jedoch waren vom DBV vorgeschrieben und mußten vom Ausrichter und den Spielern bezahlt werden.

Eine nicht ganz einleuchtende Sache. Dem BLV NRW ist seine höchste Meisterschaft, die Westdeutsche, da z. B. mehr wert. Dort werden die Bälle für die Aktiven gestellt. Der BLV NRW hat dank großzügiger Unterstützung dieses Problem in den Griff bekommen.

Eigentlich müßte so etwas auch beim DBV gelingen. Und noch einmal im Vergleich Deutsche und Westdeutsche

DM	WM
154 Spiele	110 Spiele
214 Dtzd. Bälle	90 Dtzd. Bälle
gebraucht	gebraucht
Ø pro Spiel 17 Stck.	Ø pro Spiel 10 Stck.

Zahlen, die für sich sprechen.

Bitte vormerken!
29. April 1989
Verbandstag in
Duisburg-Wedau

6. Internationale deutsche Jugendmeisterschaft in Gütersloh

8 Nationen

- hohes Niveau - vollbesetzte Tribüne

- Weinbörner/Stechmann Meisterinnen - Stohlmann Zweite

Österreich, Holland, Irland, Norwegen, Polen, Schweiz, UDSSR maßen sich mit der deutschen Elite vom 27.1.1989 bis zum 29.1.1989 bei der 6. Auflage der IDJM, die schon zum 5. Mal in Folge in Gütersloh ausgetragen wurde. Der CfB Gütersloh war erneut Ausrichter; er wird auch 1990 Gastgeber sein. Hoffentlich klappt es mit der Verlegung auf Anfang März, damit dann endlich ein festes Wochenende, nämlich immer das erste im März, feststeht. Dann kann nicht mehr das passieren, was in diesem Jahr große Verwunderung und Unverständnis hervorrief: Schweden hatte einen falschen Termin im Kalender und mußte deshalb seine Meldung kurzfristig stornieren. Aber auch ohne die Skandinavier hatte die Veranstaltung ein hohes Niveau, denn die Russen erwiesen sich als guter Ersatz. Sie reisten bereits am Mittwoch an und bereiteten sich durch tägliches Training gewissenhaft vor. Bedingt durch das große Meldeergebnis wurde erstmals eine Qualifikation am Freitag gespielt.

Am Samstag gab es zunächst eine stimmungsvolle Eröffnungsfeier mit dem „Einmarsch der Nationen“ zu den Klängen eines Spielmannszuges; nach der Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt und der Eröffnung durch den Landrat des Kreises wurde am Samstag bis zur Ermittlung der Halbfinalisten gespielt. Den Zeitplan drohte insbesondere Jürgen Koch aus Österreich zu kippen, denn er brauchte in seinen 10 Spielen fast immer 3 Sätze zum Sieg.

In den Halbfinals waren noch Deutsche, Holländer, Russen, Österreicher vertreten. Aus deutscher Sicht ärgerlich war das Ausscheiden von Thomas Berger, der aus der Pause vor dem dritten Satz zwei Minuten zu spät auf das Feld kam und disqualifiziert wurde - eine Entscheidung, die Diskussionen auslöste.

Herren-Einzel - Ehrenpreis der Stadt Gütersloh

Michael Helber kam als einziger Deutscher unter die besten 8, scheiterte hier aber an dem späteren Dritten, Jürgen Koch. Im Halbfinale standen sich Bruil und Koch sowie Melnikov und van Dijk gegenüber. Die beiden Holländer zogen ins Endspiel ein; dies Finale lief recht cool ab und wollte keine rechte Stimmung erzeugen.

Damen-Einzel - Ehrenpreis des Kreises Gütersloh

Stimmung gab es dann aber auf der Tribüne bei den Damen, denn die Lokalmatadorin Heike Stohlmann vom TV Blomberg spielte und kämpfte sich ins Endspiel (der erstmals

vom CfB engagierte Masseur Lewerenz tat ebenfalls sein Bestes)! Dabei schlug sie unterwegs so gute Spielerinnen wie Gabrenaite und de Jong. Im Finale hielt sie gegen Rumjanzewa einen Satz gut mit, verlor aber doch mit 10:12, 2:11. Trotzdem war es eine Superleistung.

Herren-Doppel - Ehrenpreis des Deutschen Badminton-Verbandes

Auch hier stand eine deutsche Hoffnung im Endspiel: Helber/Berger aus Baunatal waren hinter Bruil/van Dijk an 2 gesetzt, und so lautete auch das Finale. Die Holländer waren aber stärker: 15:11, 15:4. Auch hier kam Koch auf Platz 3 - die Russen ebenfalls - sie unterlagen im Halbfinale den Holländern. Ansonsten sah es aber mager für die Deutschen aus.

Damen-Doppel - Ehrenpreis des Badminton-Landesverbandes NRW

Der einzige deutsche Titel für Weinbörner/Stechmann. Sie schlugen im Endspiel die Russinnen Schwetschko/Gabrenaite mit 11:15, 15:6, 15:2 - das Publikum ging begeistert mit. Ein schöner Sieg, auch wenn er vielleicht etwas durch Kreislaufprobleme von Gabrenaite erleichtert wurde. Dritte wurden noch Stohlmann/Stropnik, die im Halbfinale gegen die Russinnen unterlagen.



Siegerehrung im Mädchendoppel K. Weinbörner, M. Stechmann (v. l.)

Mixed - Ehrenpreis der Sparkasse Gütersloh

Unter den letzten Acht kamen die beiden besten Mixed der Bundesrepublik, Berger/Stechmann und Helber/Weinbörner. Erstere kamen dann noch zu einem Dreisatz-Sieg über Meshers/Meyer, Holland, und mußten erst im Halbfinale gegen Meldnikow/Gabrenaite, die späteren Sieger, die Segel streichen. Helber/Weinbörner gewannen gegen das Zufalls-Mixed Koch/Fleurbaay (Österreich/Holland) zwar den ersten Satz, verloren aber dennoch. Koch/Fleurbaay waren dann noch das zweite russische Mixed Schibanov/Schwetschko aus dem Rennen; das Endspiel verloren sie dann aber 11:15,

16:17. Es war ein tolles Spiel.

Ehrenpreise als erfolgreichste Teilnehmer wurden zum Abschluß überreicht an Anshrine Gabrenaite - UDSSR und Jeroen van Dijk - Holland. Diese Preise hatte das Kaufhaus Hertie gestiftet.

Für alle Sieger und Plazierten gab es Pokale und Sachpreise. Es ist für einen Ausrichter nicht gerade erbaulich, wenn z. B. über eine Sporttasche im Wert von 90,00 DM verächtlich die Nase gerümpft wird - ist Bargeld wirklich die bessere Lösung? Dies war aber auch der einzige Schatten an diesem Tag. Die ausländischen Mannschaften waren einhellig von diesem Turnier begeistert und möchten wiederkommen - wir wollen sehen, wer 1990 in Gütersloh spielt.

Achtung wichtige Mitteilung für Vereine und Spiell. Stellen

Abschlußtabellen Saison 1988/89

Die Abschlußtabellen der Saison 1988/89 sollen in einer SONDERAUSGABE der Badminton-Rundschau veröffentlicht werden.

Diese Sonderausgabe soll Mitte März vorliegen. Sie enthält die Spielergebnisse vom 11. bis zum letzten Spieltag und die Abschluß-tabelle. Daher ist auch in dieser Ausgabe keine Tabellenveröffentlichung erfolgt. Sie hätte nur die Ergebnisse der Spieltage 11 und 12 enthalten können. Die Abschluß-tabelle mit den Ergebnissen Spieltag 13 und 14 hätte dann in der April-Ausgabe erst veröffentlicht werden können.

Wir hoffen Ihnen mit diesem Sonderservice entgegen gekommen zu sein und bitten um Mithilfe bei der Verschickung und Bearbeitung der Tabellen. Je eher alle Tabellen vorliegen, desto eher kann die Sonderausgabe „ABSCHLUSSTABELLEN SAISON 1988/89“ erscheinen.

Broschüre Modellprojekt

Die 2. Auflage der Broschüre des Modellprojekts zur Talentsuche und Talentförderung im Badminton ist neu gedruckt. Beispiele für die Trainingsgestaltung im Grundlagen- und Aufbautraining werden aufgezeigt. Dabei werden u.a. die Bereiche Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer behandelt. Und zu jedem Teil werden viele Spiele bzw. Übungen vorgestellt und erläutert.

Bestellungen können zum Preis von DM 5,00 und 2,00 Porto gegen Vorkasse/V-Scheck nur schriftlich an die GST des BLV NRW gerichtet werden.

Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr

Westdeutsche Schülermeisterschaften 1989

Guter Sport in Langenfeld, die Zuschauer dankten es den Aktiven.

Pünktlich um 14.00 Uhr konnten die Meisterschaften gestartet werden, nachdem Bürgermeister Litterscheid sowie der Präsident unseres Verbandes, Dr. Richard Lange, Grußworte und Wünsche an die Teilnehmer entrichtet hatten.

Alt bekannte Namen guter Schülerarbeit wie Brauweiler, Langenfeld, Wesel sowie Mülheim wurden ergänzt durch Klever BG, BVH Dorsten, TuB Bocholt und nicht zuletzt DJK Saxonia Dortmund, DJK Solingen wie auch Jahn Rheine, SV Burgaltendorf und BC Lünen. Es ist gut zu wissen, daß Nordrhein-Westfalen sich auf eine breitere Basis künftig stützen kann.

U 14

Beherrscht wurde diese Altersklasse vom 1. BV Mülheim. Drei Erst- und 4 Zweitplacierungen waren deutlicher Ausdruck einer jahrelangen vorbildlichen Schülerarbeit. Erfolgreichste Spielerin dieser Altersgruppe war aber Tanja Rittig von der DJK Saxonia Dortmund, die immerhin zweimal Siegerin und einmal Zweite wurde. In der Bilanz der Drittplacierungen trugen sich die Klever BG sowie wiederum Mülheim je dreimal ein.

U 12

Die DJK Solingen trug sich hier gleich dreimal in die Siegerliste ein, Katrin Loewe holte sich alle drei möglichen Titel. Brauweiler zweimal sowie Langenfeld, Wesel, Kleve, Burgaltendorf und Rheine. Bei den Drittplacierungen waren wiederum Wesel, Kleve und Rheine hervorragend vertreten.

Das eindrucksvollste Endspiel wurde zweifellos von Lutz Ullmann und Mike Joppien gezeigt. Dramatik und Spannung ließen die Zuschauer bis zum letzten Ballwechsel mitgehen, der überaus glücklich von Lutz Ullmann mit 18:17 zu seinen Gunsten entschieden wurde. Lang anhaltender Applaus der Zuschauer war verdienter Lohn für die Kleinen.

Fazit: Mit beiden Altersklassen kann unser Verband wieder frohen Mutes in die Zukunft schauen. Sicherlich wird auch in anderen Landesverbänden in diesem Bereich hart gearbeitet. Ein Klassenunterschied wie in der Jugendklasse wird es sicherlich aber nicht geben. Es sei denn, unser Verband kann dieses Kapital nicht nutzen.

Karl Heinz Schulz

U 14

HE

1. Marc Hannes, TTC Brauweiler; 2. Holger Schmidt, BV Mülheim; 3. Marc Schüler, RW Wesel; Holger Schmidt, BV Mülheim;

DE

1. Tanja Rittig, DJK Saxonia Dortmund; 2. Sandra Beissel, TTC Brauweiler; 3. Valeska Bochow, TTC Brauweiler; Insa Lösche, BV Mülheim

HD

1. Nils Kannengießer, BV Mülheim; Marc Schüler, RW Wesel; 2. Stephan Einhaus, BV Mülheim; Kai Horstmann, BV Mülheim; 3. Andreas Kerst, Klever BG; Torsten Huckriede, TV Jahn Rheine; Stephan Einhaus, BV Mülheim; Kai Horstmann, BV Mülheim

DD

1. Tanja Rittig, DJK Dortmund; Insa Lösche, BV Mülheim; 2. Sandra Beissel, BV Mülheim; Claudia Fries, TTC Brauweiler; 3. Sabina Karla, BVH Dorsten; Simona Jormann, TuB Bocholt; Verene Nuy, Klever BG; Kerstin Füllner, Klever BG

GM

1. Kai Horstmann, BV Mülheim; Sandra Beissel, TTC Brauweiler; 2. Niels Kannengießer, DJK Dortmund; Tanja Rittig, BV Mülheim; 3. Stephan Einhaus, BV Mülheim; Insa Lösche, BV Mülheim; Andreas Kerst, Klever BG; Verene Nuy, Klever BG

U 12

HE

1. Lutz Ullmann, TTC Brauweiler; 2. Mike Joppien, FC Langenfeld; 3. Sebastian Honert, FC Langenfeld; Swen Schröder, RW Wesel

DE

1. Katrin Loewe, DJK Solingen; 2. Monika Fleuren, Klever BG; 3. Katrin Kexel, TV Burgaltendorf; Agnes Borsig, TV Wiedenbrück

HD

1. Mike Joppien, FC Langenfeld; Sebastian Honert, FC Langenfeld; 2. Peter Hoymann, Klever BG; Marco Huckriede, TV Jahn Rheine; 3. Swen Schröder, RW Wesel; Dany Schwarz, RW Wesel; Peter Hoymann, Klever BG; Marco Huckriede, TV Jahn Rheine

DD

1. Shanti Noronha, SC Pulheim; Katrin Loewe, DJK Solingen; 2. Regina Greven, RW Wesel; Katrin Krexel, TV Burgaltendorf; 3. Agnes Borsig, TV Wiedenbrück; Tanja Mössing, BC Lünen; Monika Fleuren, Klever BG; Sastia Nielsen, Klever BG

EM

1. Lutz Ullmann, TTC Brauweiler; Katrin Loewe, DJK Solingen; 2. Mike Joppien, FC Langenfeld; Jessika Willems, FC Langenfeld; 3. Dany Schwarz, RW Wesel; Regina Greven, RW Wesel; Marco Huckriede, TV Jahn Rheine; Katrin Kexel, TV Burgaltendorf



Überraschungsfinalist Holger Schmidt, 1. BV Mülheim beim JE U 14. Foto: Sterling

Westdeutsche Jugendmeisterschaft 1989

Am 21./22. Januar fanden in Gladbeck die Westdeutschen Meisterschaften der U 16 und U 18 statt. Dabei gab es durchweg die erwarteten Ergebnisse, wenngleich die gezeigten Leistungen bei der U 18 im Vergleich zu den Vorjahren stark abfielen. Im Jungeneinzel blieb Alexander Reyss (TTC Brauweiler) ohne ernsthaften Konkurrenten. Er besiegte im Finale Rayko Kleine (TuB Bocholt), der im Semifinale Thorsten Paas (OSC Düsseldorf) ausgeschaltet hatte, sicher mit 15:8 und 15:4. Ebenfalls 3. wurde Dirk Ruberg (BV Wesel RW), der an diesem Wochenende nicht überzeugen konnte.

Im JD setzten sich in einem spannenden Spiel Kleine/Paas mit 5:15, 15:12 und 17:14 gegen Reyss/Mann (TTC Brauweiler) durch.

Im ME zeigte Cornelia Ern (Merscheider TV) eine starke kämpferische Leistung. Sie besiegte im Halbfinale die an Nr. 1 gesetzte Martina Stropnik (Bottroper BG) in drei Sätzen und traf im Finale auf Heike Stohlmann (TV Blomberg). Hier verhinderte ein „Faux Pas“ einen möglichen Triumph Cornelias. Beim Stande von 7:0 für sie wurde unmittelbar neben dem Feld zu einer Siegerehrung aufgerufen. Durch die somit entstehende große Unruhe „wachte“ Heike auf, und als nach ca. 5 Min. Unterbrechung das Spiel wieder aufgenommen wurde, fand Cornelia nicht in ihren Rhythmus zurück und konnte keinen Punkt mehr machen. Heike siegte 11:7, 11:6. Das MD wurde eine sichere Angelegenheit für Stohlmann/Stropnik, die bis zum HF ohne Einsatz blieben. Zudem glänzten die Spielerinnen Weinbörner, Münch und Schulz durch Abwesenheit. Westd. Vizemeisterinnen wurden Ern/Gehrke (BSC Bottrop). Auch das Mixed zeigte ein schwaches Leistungsniveau. Meister wurde Reyss/Stropnik. Sie besiegten im Endspiel Paas/Münch (FC Langenfeld) 15:6, 15:6. Gemeinsam auf den 3. Plätzen landeten Ruberg/Stohlmann und Kampen/Sander (BV Wesel RW), wobei man mit der Leistung des U 16 Spielers Holger Kampen am ehesten zufrieden sein konnte.

Beeindruckend war der Leistungsstand in der U 16 Altersklasse. Sieger im JE wurde Jörg Mann (TTC Brauweiler) mit 15:2, 15:2 gegen Markus Mössing (BC Herringen), Markus hatte zuvor in packenden 3-Satz-Spielen Dominik Bludau und Holger Kampen (beide BV Wesel RW) ausgeschaltet. Im Doppel setzten sich Bludau/Kampen mit 15:10, 17:18 gegen Bergmann (TTC Brauweiler)/Mössing durch.

Zu einem Thriller entwickelte sich das ME-Finale. Hier standen sich die Doppel- und Vereinspartnerinnen Anke Bochow und Sylvia Reyss (TTC Brauweiler) gegenüber. Trotz mit 11:4 sicher gewonnenem 1. Satz und einer 9:2 Führung im 2. Satz gelang es Sylvia nicht das Spiel nach Hause zu bringen.

Fortsetzung WM Jugend

Anke holte im 2. Satz Punkt für Punkt auf und konnte diesen mit 12:10 noch gewinnen. Im entscheidenden 3. Satz verlor eine demoralisierte Sylvia sang- und klanglos 11:0. Nach spannenden Viertelfinalen gegen Karthausen bzw. Finkenbergr konnten sich Kirsten Passin (BC Düren) und Barbara Ondracek (DSC Wanne Eickel) fürs Halbfinale qualifizieren und belegten somit einen guten 3. Rang. Auch im MD zeigten Bochow/Reyss ihre Klasse. Sie marschierten sicher ins Endspiel, wo sie gegen Passin/Finkenbergr (TuB Bocholt) 15:4, 15:6 siegten. Ihren 3. Titel sicherte sich Anke Bochow im Mixed. An der Seite von Jörg Mann besiegte sie im Finale Mössing/Ondracek 15:8 und 15:2. Während der Meisterschaften wurde Guido Fox (Merscheider TV) zum neuen Jugend-sprecher gewählt.

Anne Ossenbrink

Bezirk Nord II, Jugend

Sollten sich zu den Mixed-Qualifikationen am 6. Mai und 27. Mai 1989 nicht genügend Paarungen melden, so werden die Mixed-Spiele auf Beschluß des JA-Nord II jeweils am 7. Mai und 28. Mai 1989 ausgetragen. Die gemeldeten Teilnehmer werden rechtzeitig informiert.

Bericht vom Bezirkstag Süd II der Jugend und Senioren

Am Montag den 16. Januar 1989 fand der Bezirkstag Süd II in Leverkusen statt. Die

Vertreter von 40 Vereinen waren der Einladung gefolgt. Als Gast war der Präsident des Landesverband Herr Dr. Lange anwesend. Nach den Berichten der Bezirkskarte und einer anschließenden Aussprache wurde unter Punkt 7 der Tagesordnung der Antrag von TV Gredenbach, zur Veränderung des § 32 Ziffer 6 behandelt. Nach einer Beratung wurde dieser Antrag vom Antragsteller zurückgezogen. Im Anschluß daran übernahm Herr Kopf das Amt des Wahlleiters. Die Entlastung der Bezirksausschüße wurde einstimmig erteilt. Die Neuwahlen der Bezirks und Kreiswarte erfolgt anschließend.

Bei den Senioren setzt sich der Ausschuß wie folgt zusammen:

Bezirkswart: Hans Hartmann

Beisitzer: Erhard Büttner, Heribert Gier, Alexander Recker und Bert Schöneiseffen

Für die Jugend stellten sich zur Verfügung:

Bezirkswart: Dietrich Heppner

Beisitzer: Frau Heidenreich, Herr Miericke, Herr Hecker und Herr Sawall Die Kreisvorentscheidungen 1989 werden in Bonn von DJK Blau Weiß Friesdorf ausgetragen und die Bezirksvorentscheidungen voraussichtlich in Leverkusen (SV Bergf. Leverkusen) stattfinden.

Unter Punkt Verschiedenes wurde wieder einmal sehr ausführlich über die Badminton Rundschau gesprochen. Besonders wurde darauf hingewiesen. Amtliche Veröffentlichungen und Termine besser zu kennzeichnen. Herr Dr. Lange sagte hier Unterstützung zu, bzw. wollte darüber mit dem Vorstand beraten.

Um 22.30 Uhr wurde der Bezirkstag geschlossen.

Hans Hartmann, Bezirkswart

Wichtige Mitteilung für alle Vereine und Besitzer von Badmintonhallen

Verbandsspiele in kommerziellen Badmintonhallen

Der Vorstand des BLV NRW hat sich auf seiner Vorstandssitzung vom 27. Januar 1989 mit dem Thema der Benutzung von kommerziellen Badmintonhallen als Austragungsstätte für die Verbandsspiele beschäftigt.

Nachstehend das Ergebnis der Beratung. In kommerziellen Badmintonhallen darf ein Verbandsspiel nur dann ausgetragen werden, wenn der Betreiber der Halle über eine entsprechende Lizenz verfügt.

Diese Lizenz erteilt unter Beachtung des § 4 der Spielordnung des BLV NRW der Badminton Landesverband NRW e. V. Die Erteilung der Lizenz wird durch ein Schild, welches der BLV NRW herausgibt nach außen hin deutlich gemacht. Die Erteilung der Lizenz ist mit einer jährlichen Gebühr in Höhe von DM 500,- verbunden. Dieses Geld wird ausschließlich zur Förderung des Leistungssports in NRW verwendet.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung: Geschäftsstelle BLV NRW, Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr, Tel.: 02 08/36 08 34

Redaktionsschluß
für 4/89
16.3.1989

Badminton-Länderspiel Bundesrepublik Deutschland - Indien

Dienstag 28. 3. 1989 - Beginn: 18.45 Uhr
Sporthalle Kastanienallee, 5024 Pulheim-Brauweiler

Eintritt: Erwachsene DM 10,-
Jugend DM 5,-

Schüler bis 14 Jahre frei!

Vorverkauf: TTC Brauweiler
Ludwig-Richter-Str 29, 5024 Pulheim

Ausrichter: TTC Brauweiler
Veranstalter: DBV

Indiens Nr. 1
Prakash Padukone,
ALL England Gewinner 1980

Pro 10 Kartenvorbestellungen werden 3 Eintrittskarten zusätzlich und kostenlos geliefert. V-Scheck bitte beilegen!

Ergebnisse und Tabellen der Oberligen

Oberliga NORD

12. Spieltag, 12. Februar 1989

TV Blomberg - SC Münster 08	4:4
BSC Gütersloh - TSV 1860 Hagen	6:2
1. FBC Marl - SCU Lüdinghausen	8:0
1. BC Herten - SC GW Paderborn	4:4

13. Spieltag, 19. Februar 1989

SC Münster - BSC Gütersloh	
SCU Lüdinghausen - TSV 1860 Hagen	0:8
SC GW Paderborn - TV Blomberg	5:3
1. BC Herten - 1. FBC Marl	4:4

14. Spieltag, 25. Februar 1989

TSV 1860 Hagen - SC Münster 08	6:2
BSC Gütersloh - SCU Lüdinghausen	8:0
TV Blomberg - 1. BC Herten	4:4
1. FBC Marl - SC GW Paderborn	6:2

Die Abschlusstabelle

1. BSC Gütersloh	14	78:34	23:5
2. TSV 1860 Hagen	14	74:38	22:6
3. 1. FBC Marl	14	65:47	17:11
4. SC GW Paderborn	14	59:53	16:12
5. 1. BC Herten	14	65:47	13:15
6. TV Blomberg	14	53:59	12:16
7. SC Münster 08	14	46:66	9:19
8. SCU Lüdinghausen	14	8:104	0:28

Oberliga SÜD

12. Spieltag, 12. Februar 1989

FC Langenfeld 2 - OSC E.-Werden	7:1
1. BC Düren - TTC Brauweiler 3	1:7
Cronenberger BC - OSC Düsseldorf	4:4
TV Witzhelden 2 - TG Mülheim	1:7

13. Spieltag, 19. Februar 1989

OSC E.-Werden - 1. BC Düren	4:4
OSC Düsseldorf - TTC Brauweiler 3	7:1
TG Mülheim - FC Langenfeld 2	2:6
TV Witzhelden 2 - Cronenberger BC	4:4

14. Spieltag, 25. Februar 1989

TTC Brauweiler 3 - OSC E.-Werden	8:0
1. BC Düren - OSC Düsseldorf	3:5
FC Langenfeld 2 - TV Witzhelden 2	6:2
Cronenberger BC - TG Mülheim	3:5

Die Abschlusstabelle

1. FC Langenfeld	14	80:32	23:5
2. TG Mülheim	14	69:43	21:7
3. OSC Düsseldorf	14	65:47	21:7
4. Cronenberger BC	14	58:54	14:14
5. TTC Brauweiler	14	53:59	11:17
6. TV Witzhelden	14	45:67	9:19
7. OSC Essen-Werden	14	40:72	8:20
8. 1. BC Düren	14	38:74	5:23

Termine, Termine

4./5. März 1989

B-Trainerlehrgang Mülheim/Ruhr

11./12. März 1989

Westdeutsche Juniorenmeisterschaft in Bottrop

Westdeutsche Seniorenmeisterschaft in Witzhelden

IM Schweden in Malmö

16.-19. März 1989

ALL England
London, Wembley-Hall

25./26. März 1989

IM Frankreich

26. März-2. April 1989

Jugendeuropameisterschaft Manchester

1./2. April 1989

Deutsche Meisterschaft Junioren in Langenfeld

Deutsche Meisterschaft Senioren

1.-7. April 1989

Fachübungsleiteraus-
bildung (FÜL) Grundkurs in Mülheim/Ruhr

8./9. April 1989

Bildungswerklehrgang Mülheim/Ruhr

NRW RLT Einzel

22./23. April 1989

FÜL 1. WE Aufbaukurs Mülheim/Ruhr
Deutsche Schüler-/Jugendmannschaftsmeisterschaft in Brauweiler

29. April 1989

Verbandstag in Duisburg

29. April-1. Mai 1989

B-Trainerlehrgang

Gesucht: Freizeitsportler

Die Freizeitsportler der Badminton-Abteilung des BRC Eschweiler veranstalten regelmäßig Badminton-Turniere für Hobby-spieler verschiedener Spielstärken. Oft finden diese Turniere mit internationaler Beteiligung statt.

Da die Freizeitsportler in aller Regel im Schatten der Mannschaftsspieler stehen, fehlt diesen oft der Kontakt zu Gleichgesinnten.

Die Freizeitsportler des BRC Eschweiler suchen daher noch nach (für sie) unbekanntem Hobbyspielgruppen, die gerne an Turnieren teilnehmen möchten oder selber solche durchführen.

Hier die Kontaktadresse: Matthias Junk, Kaiserstraße 95, 5180 Eschweiler

Spieler gesucht

Für den Aufstieg in die Landesliga sucht unsere Bezirksligamannschaft noch Spieler und Spielerinnen. Training: Mittwoch und Freitag 20.00-22.00 Uhr. Kontakt: **G. Hahn, Nathrathstraße 9a, 4250 Bottrop, Telefon 020 41/2 1251**

Spieler gesucht

Zur Verstärkung unserer Mannschaften sucht der **KSV 20 Erkenschwick** noch Spieler und Spielerinnen. Training: Mittwoch 18.30-20.00 Uhr und Freitag 19.45-22.00 Uhr. Kontakt: **Ralf Scholz, An der Bredde 12, 4353 Oer-Erkenschwick, Telefon: 023 68/5 52 54**

Bundesligaaufstiegsrunde 11./12.02.89 in Münster

Samstag, 11.02.89

TTC Brauweiler - Bottroper BG	6:2
BSC Eintr. Südr. Berl. - SSV Heil.-wald	4:4
Bottroper BG - BSC Eintr. Südr. Berlin	7:1
SSV Heiligenwald - VfB Friedr.-haf.	4:4
TTC Brauw. - BSC Eintr. Südr. Berlin	6:2
Bottroper BG - VfB Friedrichshafen	8:0

Sonntag, 12.02.89

TTC Brauweiler - SSV Heiligenwald	4:4
BSC Eintr. Südr. Berl. - VfB Friedr.-haf.	6:2
TTC Brauweiler - VfB Friedrichshafen	7:1
Bottroper BG - SSV Heiligenwald	5:3

Abschlusstabelle:

1. TTC Brauweiler	51:20	23: 9	7:1
2. Bottroper BG	46:22	22:10	6:2
3. SSV Heiligenwald	34:39	15:17	3:5
4. BSC E. S. Berl.	29:42	13:19	3:5
5. VfB Friedrichshafen	16:53	7:25	1:7

TTC Brauweiler und Bottroper BG steigen in die 1. Bundesliga auf.

Trainer gesucht

Für unsere erfolgreiche 1. Mannschaft (aufgestiegen in die Landesliga) und die 2. Mannschaft (möglicher Aufstieg in die Bezirksliga) suchen wir einen Trainer, **VFL Eintracht Hagen**. Trainingstag: Dienstag von 18.00-20.00 Uhr.

Kontaktadresse: **Paul Kannengießer, Auf dem Gelling 38 F, 5800 Hagen 7, Telefon 023 31/4 54 34 nach 18.00 Uhr**

Neue Mitarbeiterin auf GST

Seit dem 1. Januar 1989 ist die GST personell stärker besetzt. Frau Karin Wuschof (20 Jahre jung) unterstützt die bisherigen Mitarbeiter Frau Drüen und den Geschäftsführer Herrn Haas. Wir hoffen und wünschen uns, daß durch diese Maßnahme auch die Vereine besser, schneller und umfangreicher bedient werden können.

Frau Wuschof hat eine Ausbildung beim Landgericht Essen hinter sich. Sie arbeitet bereits seit dem 1. Juli 1988 auf Probe und durch starke finanzielle Förderung des Arbeitsamtes bei uns. Seit dem 1. Januar 1989 ist Frau Wuschof festangestellt.



DBV-Ranglisten-Turnier

Ohne Schänzler und Schmidt

Beim letzten Ranglistenturnier der Saison 1988/89, das am 21./22. Januar in der Erwin-Kranz-Halle in Beuel ausgetragen wurde, standen in den Einzeldisziplinen Stephan Kuhl (Langenfeld) und Nicole Baldewein (Düsseldorf) ganz oben auf dem Treppchen. Das Mixed gewannen Volker Eiber und Katrin Schmidt (Wiebelskirchen).

In der Herrenkonkurrenz, des von den erfahrenen Ex-Nationalspielern des BC Beuel ausgerichteten Turniers, war Stephan Kuhl der überragende Teilnehmer. Nacheinander schaltete er die Bonner Harald Klauer (Viertelfinale) und Volker Renzelmann (Halbfinale) aus. Auch der dritte SSF-Spieler, Detelev Poste, der in einem spannenden Halbfinale Markus Türnich (Brauweiler) in drei hart umkämpften Sätzen bezwang, konnte den Siegeszug von Kuhl nicht stoppen. Im ersten Satz hielt Poste noch mit 15:13 für Kuhl, doch dann ging ihm die Puste aus und verlor den zweiten Satz schnell mit 5:15. Im Finale hatte man eigentlich den derzeitigen Ranglistennersten Guido Schänzler (Brauweiler) erwartet. Doch der zog es vor, nach einem

gewonnenen Spiel sich für die Deutschen Meisterschaften zu schonen und ging duschen. Zu diesem Zeitpunkt stand zwar fest, daß er Nummer eins bei den Herren bleibt, doch dieses Verhalten wurde insbesondere von den zahlreichen Zuschauern nicht verstanden. Auch die Autorin dieses Artikels, die unzählige Ranglistenturniere mitgespielt hat und an über 15 Deutschen Meisterschaften teilgenommen hat, vermag nicht einzusehen, warum ein Spitzenspieler zwei Wochen vor der DM die Konkurrenz fürchtet. Auch die Begründung, der Trainer hat ein so hartes Training angeordnet, daß eine Spielpause notwendig ist, lasse ich nicht gelten. Ich finde dieses Verhalten sowohl unsportlich gegenüber den anderen Teilnehmern – sie starten auch in zwei Wochen bei der DM – als auch unfair gegenüber den Zuschauern, die vielleicht extra wegen Schänzler oder Katrin Schmidt in die Sporthalle gekommen sind. Auch die amtierende Deutsche Meisterin sollte auf Anordnung ihres Trainers auf den Einzelstart verzichten, obwohl sie gemeldet hatte. Durfte sie etwa kurz vor der DM nicht zeigen, wo ihre Schwächen und Stärken sind? Meiner Meinung nach ist hier der Spielausschuß gefordert, damit solche

Extratouren zukünftig ausbleiben. Einfach tolerieren sollte man dieses Verhalten nicht! Der 1. BC Beuel dankt allen Aktiven, die auch zwei Wochen vor der DM bereit waren, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Bei den Damen setzte sich eindrucksvoll Nicole Baldewein durch. Lediglich im Finale gab sie gegen Heidi Krickhaus (Berlin) einen Satz ab, gewann aber am Ende sicher mit 11:2/5:11/11:3. Heidi Krickhaus war zur Überraschung vieler bis ins Finale vorgezogen. Im Halbfinale gab sie der Ranglistenzweiten, Andrea Krucinski (BV Mülheim) klar das Nachsehen. Krucinski verlor auch anschließend das „kleine Finale“ um Platz drei gegen ihre Teamkameradin Andrea Findhammer.

Im Mixed durfte Katrin Schmidt an den Start gehen. Mit Volker Eiber erreichte sie hier auch das Endspiel und beide präsentierten sich in ausgezeichneter Form. Ralf Rausch (Uerdingen) und Kirsten Schmieder (Langenfeld), die Ersten der Rangliste, bekamen dies zu spüren. In einem spannenden Finale setzten sich Eiber/Schmidt mit 10:15/15:9/15:5 durch. Den dritten Rang belegten Kuhl/Ubben (Langenfeld).

Evi Zwiebler

German Masters

Einzelpreisgeld-Turnier

Im April dieses Jahres findet in Leverkusen zum zweiten Male in der deutschen Badmintongeschichte das German Masters statt. Dieses neben den Yonex German Open größte internationale Badmintonereignis in der Bundesrepublik Deutschland, soll sich in den nächsten Jahren unter den Topturnieren der Welt etablieren.

Eines der höchst dotiertesten Einzelpreisgeldturniere auf europäischem Boden – ins-

gesamt werden 15000,00 DM an die Teilnehmer ausgeschüttet – lockt die Aktiven mit einem besonderen Bonbon:

100 000,00 DM für denjenigen Spieler, dem es gelingt das Badminton German Masters insgesamt fünfmal zu gewinnen.

Doch bevor es heißt „Preisgeld zu kassieren“, müssen die Champions in einer harten Ausscheidung um die Plazierungen kämpfen. Gespielt wird in zwei Vierer Gruppen Jeder gegen Jeden. Die beiden Erstplatzierten einer Gruppe spielen über Kreuz das Halbfinale. Die Verlierer spielen um Platz drei und vier. Die Sieger um den Mastertitel. Die Organisatoren dieser Veranstaltung, das

b-point sports + fun team aus Wissen sowie die Verantwortlichen von USG Köln, werden in der Präsentation der Veranstaltung neue Wege im Badminton sport bestreiten. Die Wilhelm Dopatka-Halle in Leverkusen wird mit einem Center-Court ausgestattet. Dieser Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung gibt dem Zuschauer die Möglichkeit sich ganz auf ein Spielfeld zu konzentrieren. Samstags ab 9.00 Uhr wird man in drei Zeitblöcken (9.00–12.30, 13.30–17.00, 18.00–21.30) die gesamten Vorrundenspiele veranstalten, Sonntags ab 12.00 Uhr beginnen die Halbfinale und gegen ca. 15.00 Uhr ist der Start des Finales geplant.



Ihr zuverlässiger Lieferant

Fred Haas · Spezialhaus für den Badminton sport

6208 Bad Schwalbach-Ramschied · Höhenstraße 29

Telefon 06124/2320



VICTOR-BÄLLE :

CHAMPION	DM 38.50	APOLLO	DM 26.50
FLY	DM 32.90	STAR	DM 21.50
STANDARD	DM 31.50	QUEEN	DM 17.90
SERVICE	DM 23.75	VICTOR NYLON	DM 25.50

5% MENGEN-RABATT bei Abnahme von 12 Dutzend auf alle Bälle

WIR KLEIDEN IHRE MANNschaften EIN

Aus den Bezirken

Nord I

Bericht vom Bezirkstag 1989

Die wiederum recht erfreuliche Teilnahme von fast der Hälfte aller Vereine läßt offensichtlich auf ein gestiegenes Interesse am „Badminton-Geschehen“ im Bezirk Nord I schließen.

Der diesjährige Bericht des Bezirkswartes war darauf abgestellt, in einem kurzen Abriss die Aufgaben des Bezirksausschusses, deren Verteilung und Abarbeitung zu beschreiben. Als weiteres, positives Kennzeichen für die Entwicklung im Bezirk Nord I ist zu vermerken, daß auf die Bemerkung im Bericht, daß noch weitere Interessenten für die Übernahme von Staffelleitungen gesucht werden, direkt 4 Meldungen erfolgten. Nach der Annahme des Berichtes erfolgte wiederum, und hierzu möchte ich die Formulierung aus dem Bericht von Nord II übernehmen, das gleiche Ergebnis wie 1988, wie 1987, wie ..., nämlich ohne Gegenstimme Entlastung und Wiederwahl von Bezirkswart und Beisitzern.

Genau wie bei den Wahlen hat sich auch bei der Ausrichtung der Bezirksturniere 1989 keine Veränderung ergeben:

Es richten aus: KVE Nord Ia: Vikt. Mülheim, KVE Nord Ib: 1. BSC Bottrop und BVE Nord I: PSV Ge-Buer.

Der letzte Punkt der Tagesordnung führte zur Abstiegsregelung aus der Kreisliga:

Nord Ia: Absteiger insgesamt: 5, neben den bereits feststehenden Absteigern aus den Staffeln 4 (2), 7 und 8 steigt der Tabellenachte aus Staffel 2 ab. **Nord Ib:** Absteiger insgesamt: 14, neben den Tabellenachten steigen die Tabellensiebten aus folgenden Staffeln ab: 1, 2, 3, 4, 5 und 7.

Meinen Bericht über den diesjährigen Bezirkstag möchte ich mit einer letzten „Positiv-Bemerkung“ abschließen. Bezirksausschuß und Bezirkstag waren erfreut über die Anwesenheit der Verbandsspitze, Präsident Dr. Lange und Vizepräsident Boldt haben damit nicht nur das Interesse der Verbandsführung an der Bezirksarbeit bekundet, sondern auch eine der seltenen Gelegenheiten genutzt, im direkten Kontakt mit der „Basis“ zu diskutieren und zu informieren.

Harald Wiemann, Bezirkswart Nord I

Süd I

Bezirkstag und Bezirksjugendtag

23. Januar 1989 in Solingen-Ohligs

Der Bezirkstag 1989 fand traditionsgemäß in der OTV-Halle in Solingen-Ohligs statt. Delegierte aus 35 Vereinen, mehr als ein Drittel der Clubs des Bezirks Süd I, nahmen an dem Bezirkstag teil. Weiterhin konnten als Vertreter des Landesverbandes der Präsident, Herr

Dr. Lange, und der Schatzmeister, Herr Of-fer, begrüßt werden.

Der Bezirkswart und der Bezirksjugendwart, Andreas Pieterek, erstatteten die Berichte über die Arbeit der jeweiligen Ausschüsse, verbunden mit einem Dank an alle Mitarbeiter für die geleistete Arbeit.

Nach abschließender Diskussion über die Berichte wählte der Bezirkstag Manfred Wagner, Krefeld, zum Versammlungsleiter. H. Wagner schlug der Versammlung die Entlastung der Ausschüsse vor, welche einstimmig erfolgte.

Die Neuwahlen brachten folgendes Resultat:

Bezirkswart Süd I:

Gerhard K. Büttner, Ratingen

Kreiswart Süd Ia:

Klaus Kazmierczak, Kaarst
Andrea Büttner, Ratingen

Kreiswart Süd Ib:

Klaus Bauer, Monheim
Horst Rosenstock, Solingen

Bezirksjugendwart Süd I:

Jürgen Dornbusch, Düsseldorf, gewählt für 2 Jahre

Beisitzer:

Manfred Brincker, Mönchengladbach, gewählt für 1 Jahr

Herbert Odentahl, Langenfeld, gewählt für 1 Jahr

Manfred Schneider, Düsseldorf, gewählt für 2 Jahre

Karl-Heinz Schulz, Langenfeld, gewählt für 2 Jahre

Für die Saison 1989/1990 konnten folgende Veranstaltungen bereits vergeben werden:

Kreisvorentscheidung Süd Ia:

SG Zons

Kreisvorentscheidung Süd Ib:

PSV Remscheid

Bezirksvorentscheidung Süd I:

TV Ohligs

Für das Bezirks-Doppelranglistenturnier am 18./19. 3. 1989 wird immer noch ein Ausrichter gesucht. Des weiteren sind noch einige Ranglistenturniere zu vergeben. Die Ausschreibungen in den nächsten BR sollten berücksichtigt werden.

In einem Schlußwort appellierte Herr Dr. Lange an alle Delegierte, im Hinblick auf die noch zu vergebenen Turniere, um Meldungen und Mitarbeit zum Wohle des Badminton-sports. Abschließend dankte er allen Teilnehmern für die geleistete Arbeit in den Vereinen und auf Verbandsebene.

Gerhard K. Büttner
Bezirkswart Süd I

Nord II

Bezirksvorentscheidungen

Die Bezirksmeisterschaften 1988 des Bezirkes Nord II wurden in der Sporthalle Ost in Gütersloh vom BSC Gütersloh ausgerichtet. 28 Vereine hatten ihre Teilnehmer gemeldet und versuchten, erfolgreichster Verein zu werden. Dieses war, wie im letzten Jahr, der BSC Gütersloh.

Hindernisse bei diesem Turnier: Größter Feind der Teilnehmer waren die Federbälle „Marke Friendship Select“. Wie können solche Bälle nur vom DBV zugelassen werden?? Zweiter Feind war das Flachdach der Sporthalle. Es regnete durch. „Hafenrundfahrten“ wurden angeboten.

Aber hier die Spielergebnisse:

Halbfinale: HE: Karsten Jeltsch (TuS Eintr. Bielefeld) – Ralf Löffler (BSC Gütersloh) 18:16, 18:16; Hans Joachim Haming (CfB Gütersloh) – Ralf Kemper (TG Ahlen) 18:15, 15:10; Finale: Haming – Jeltsch 15:14, 4:15, 15:12.

DE: Karen Voltmann (BSC Gütersloh) – Katrin Hunkenschröer (TSV Hagen) 11:0, 11:1; Christine Voltmann (BSC Gütersloh) – Anja Grünwald (TV Blomberg) 11:7, 12:10; Finale: Karen Voltmann – Christine Voltmann 11:6, 11:5.

HD: Andreas Bald/Andr Domscheit (TSV Hagen) – Ralf Löffler/Dirk Mohaupt (BSC Gütersloh) 5:15, 15:9, 15:6; Martin Bernhart/Willi Seibert (TSV Hagen) – Karsten Jeltsch/Thomas Wortmann (TuS Eintr. Bielefeld) 15:6, 15:1; Finale: Bernhart/Seibert – Bald/Domscheit 15:6, 15:8.

DD: Karen und Christine Voltmann (BSC Gütersloh) – Katrin Hunkenschröer/Anke Vehmeier (TSV Hagen/BC Steinheim) 15:10, 15:13; Anja Stohlmann/Sonja Grünwald (TV Blomberg) – Birgit Schaaf/Claudia Teckentrup (SC GW Paderborn) 15:6, 15:10; Finale: Stohlmann/Grünwald – Voltmann/Voltmann 15:7, 0:15, 15:13.

GD: Willi Seibert/Katrin Hunkenschröer (TSV Hagen) – Roland Schumacher/Claudia Teckentrup (SV GW Paderborn) 15:9, 15:4; Ralf Löffler/Karen Voltmann (BSC Gütersloh) – Christoph Hoheisel/Silke Pape (BC Steinheim) 15:5, 15:10; Finale: Löffler/Voltmann, K. – Seibert/Hunkenschröer 15:8, 15:6.

Udo Recksiek, Bezirkswart

Trainer gesucht

Für die Schüler- und Jugendabteilung des **ASV Senden** suchen wir einen ausgebildeten Übungsleiter.

Kontakt:

Jürgen Schröder, Am Winkelbusch 21,
4403 Senden, Tel. 0 25 97/85 64

Ergebnisse

NRW-RLT

28./29.1.1989 in Hagen Herren-Doppel:

- 1 Fishedick, Chr./Fishedick, H.-G. - Bottroper BG;
- 2 Ackermann, O./Fishedick, M. - Bottroper BG;
- 3 Schmitz, G./Zwiebler, K.-H. - 1. BC Beuel;
- 4 Jakob, O./Schabert, A. - FC Langenfeld;
- 5 Eggers, L./Wessels, B. - STC Solingen;
- 6 Löffler, R./Mohaupt, D. - BSC Gütersloh;
- 7 Kopf, C./Meißner, M. - TG Mülheim;
- 8 Krupp, Th./Wolff, Chr. - TTC Brauweiler;
- 9 Gantenfort, H./Spiekermann, D. - SC Münster 08;
- 10 Bernhart, M./Seibert W. - TSV Hagen;
- 11 Oberem, M./Tiefert, R. - 1. BV Mülheim;
- 12 Ruberg, J./Werner, St. - BV Wesel RW/1. BV Mülheim;

Damen-Doppel:

- 1 Voltmann, Christine/Karen - BSC Gütersloh;
- 2 Grünwald, S./Stohlmann, A. - TV Blomberg;
- 3 Dehn, C./Kisters, I. - PSV Gelsenkirchen/1. BC Herten;
- 4 Briem, P./Karsten, S. - DJK SV Thomasstadt Kempen;
- 5 Bayer, K./Zorn, B. - BRC Eschweiler;
- 6 Findeisen, S./Hunkenschroer, K. - TSV Hagen;
- 7 Graphentin, A./Unruh, N. - BG Essen;
- 8 Apel, B./Heidasch, U. - 1. FBC Marl;
- 9 Rudolph, St./Stein, A. - 1. BV Mülheim;
- 10 Assauer, R./Viermann, K. - 1. BC Herten;
- 11 Lein, B./Schaub, I. - Krefelder BC;
- 12 Böse, T./Müller, R. - BC Herringen;

Herren-Doppel:

- 1 Kautz/Zermen - Monheim;
- 2 Trees/Anhäuser - Friesdorf;
- 3 Bienert/Antkowiak - Anrath;
- 4 Heuse/Schenk - Hüls;
- 5 Gechs/Wenk - Merscheid;
- 6 Bark/Van Hout - BSC Düsseldorf;
- 7 Gonska/Widera - Norf;
- 8 Hannes/Ritzerfeld - Aldenhoven;
- 9 Pösse/Hosseini - Aachen;
- 10 Bolduan/Bolduan - Littfeld;
- 11 Gladbach/Schmitz - Dormagen;
- 12 Buchmann/Arnold - B. Uerdingen;

Gemischtes Doppel:

- 1 Wessels, B./Wessels, M. - STC Solingen;
- 2 Ackermann, O./Lehnert, B. - Bottroper BG;
- 3 Mohaupt, D./Voltmann, Chr. - BSC Gütersloh;
- 4 Storch, M./Assauer, R. - 1. BC Herten;
- 5 Seibert, W./Hunkenschroer, K. - TSV Hagen;
- 6 Bald, A./Findeisen, S. - TSV Hagen;
- 7 Schumacher, R./Teckentrup, C. - SC GW Paderborn;
- 8 Kampen, H./Sander, B. - BV Wesel RW;
- 9 Oberem, M./Rudolph, St. - 1. BV Mülheim;

- 10 Busch, U./Matzen, G. - DSC Kaiserberg;
- 11 Kuna, N./Pfannschmidt, A. - TSV Hagen;
- 12 Tiefert, R./Stein, A. - 1. BV Mülheim;

Verbandsrangliste Nord

29. 1. 1989 in Paderborn

Herren-Doppel:

- 1 Krampe, J./Happ, St. - 1. BSC Bottrop;
- 2 Stockmann, H./Mieth, H.-S. - ETuS Jahne Rheine;
- 3 Burgdorf, R./Kriete, A. - SC GW Paderborn;
- 4 Schlüter, Ph./Körner, S. - PSV Gelsenkirchen-Buer;
- 5 Micheel, M./Lawnik, N. - 1. BC Herten;
- 6 Facklam, Th./Ülgüm, K. - OSC Rheinhausen;
- 7 Mössing, A./Schilling, D. - BC Herringen;
- 8 Welzel, G./Welzel, F. - BC Marsberg;
- 9 Mielse, Epe;
- 10 Hahn, F./Hahn, O. - PSV Bottrop;
- 11 Stern, R./Falk, R. - TuS Ickern;
- 12 Noe, K./Mewusel, S. - Letmather TV;

Damen-Doppel:

- 1 Vehmeier, A./Puchert, C. - BC Steinheim;
- 2 Noack, S./Pachal, M. - VfL Hiddesen;
- 3 Schubert, P./Pieper, E. - SC GW Paderborn;
- 4 Groß, A./Wiesmann, M. - BC Herringen/BC Lünen;
- 5 Jacke, S./Güse, P. - BSC Gütersloh;
- 6 Bödefeld, A./Voß, C. - BC Marsberg;
- 7 op den Acker, K./Förster, S. - PSV Essen/1. FBC Marl;
- 8 Börgers, W./Kösters, A. - Eintr. Emmerich;

Gemischtes Doppel:

- 1 Krampe, J./Knorr, M. - 1. BSC Bottrop;
- 2 Happ, St./Gehrke, S. - 1. BSC Bottrop;
- 3 Thomas, H./Thomas, A. - BSC Gütersloh;
- 4 Hachmeyer, A./Voß, C. - BC Marsberg/Paderborner BG;
- 5 Börgers, Chr./Kösters, A. - Eintr. Emmerich;
- 6 Welzel, G./Bödefeld, A. - BC Marsberg;
- 7 Gabbert, S./Drauschke, Cl. - 1. BC Recklinghausen;
- 8 Stern, R./Volprich, R. - TuS Ickern;
- 9 Eusterholz, Chr./Block, A. - Hövelhofer SV;
- 10 Schilling, D./Pachal, M. - VfL Hiddesen/SC GW Paderborn;
- 11 Schürmann, St./Förster, S. - PSV Essen/1. FBC Marl;
- 12 Brameyer, M./Bredenbals, A. - Hövelhofer SV;

11. 12. 1988 in Hamm

Damen-Einzel:

- 1 Grapenthin, Astrid - BG Essen;
- 2 Matzen, Gaby - DSG Kaiserberg;
- 3 Pieper, Ellen - SG GW Paderborn;
- 4 Stein, Gudrun - 1. BC Recklinghausen;
- 5 Küker, Andrea - SC Münster 08;
- 6 Lorbeer, Gaby - VfL Bochum;
- 7 Schällig, Uschi - TV Geldern;

- 8 op den Acker - PSV Essen;
- 9 Korte, Michela - TV Jahn Rheine;
- 10 Walter, Sandra - TV Jahn Rheine;
- 11 Förster, Susanne - 1. FBC Marl;

Herren-Einzel:

- 1 Jenter, Ulf - DSG Kaiserberg;
- 2 Viereck, Andreas - SC GW Paderborn;
- 3 Schumacher, Roland - SC GW Paderborn;
- 4 Balz, Markus - TSV Hagen 1860;
- 5 Oberem, Mathias - 1. BV Mülheim;
- 6 Micheel, Mathias - 1. BC Herten;
- 7 Herzog, Dirk - BSC Lüdenscheid;
- 8 Burgdorf, Rüdiger - SC GW Paderborn;
- 9 Fleitmann, Markus - SC GW Paderborn;
- 10 Hövelmann, Joachim - Vikt. Mülheim;
- 11 Losert, Andr - Vikt. Mülheim;
- 12 Thomas, Harry - BSC Gütersloh;

Süd

29.1.1989 in Kempen

Damen-Doppel:

- 1 Passin/Finkenberger - Düren/Bocholt;
- 2 Lühnen/Heinermann - Büderich;
- 3 Haas/Schmitz - Dormagen;
- 4 Konopatzki/Fink - STC Solingen;
- 5 Winkler/Ferlings - Uerdingen/Verberg;
- 6 Möller/Feschmann - Brauweiler;
- 7 Büttner/Müller - BSC Düsseldorf;
- 8 Reis/Pinnow - Lützenkirchen;
- 9 Deledda/Atorf - 1. BC Leverkusen;
- 10 Franke/Prybilla - Friesdorf;
- 11 Karthausen/Ondracek - Kempen/Wanne-Eickel;

- 12 Schummer/Skrezba - Krefeld;

Gemischtes Doppel:

- 1 Moers/Zorn - Eschweiler;
- 2 Kautz/Müller - Monheim/BSC Hilden;
- 3 Buchholz/Pick - PSV Remscheid;
- 4 Holzmeister/Klinkenberg - Jülich;
- 5 Walters/Wolters - Hüls/Kempen;
- 6 Wolff/Faber - Brauweiler;
- 7 Kerber/Thimoret - Beuel/Wesel;
- 8 Widera/Reger - Norf/Stolberg;
- 9 Trees/Franke - Friesdorf;
- 10 Ballensiefen/Lehmann - Jülich;
- 11 Dietsch/Skrezba - Krefeld;
- 12 Jaeschke/Schiffler - Stolberg;

Bezirksrangliste

Nord II

28./29. 1. 1989 in Paderborn

Gemischtes Doppel:

- 1 Czekal, P./Becker, A. - BC Herringen
- 2 Huster, F./Hustert, S. - TuS Ende
- 3 Lappe, W./Lappe, R. - GW Paderborn
- 4 Unruhe, W./Zimmer, S. - BC Steinheim
- 5 Müller, K.-D./Üßling, H. - BC Löhne
- 6 Böcker, W./Lemke, R. - TuS Heessen/LAZ Hamm
- 7 Kleine, D./Nahrstedt, A. - Heess./Hamm
- 8 Risse, F.-J./Queckenstedt, S. - Lippstadt
- 9 Heiß, A./Gies, R. - TuS Ende
- 10 Grohs, J./Schlickmann, C. - VfL Bramb.
- 11 Meyer, K./Wedde, B. - Paderborner BG
- 12 Rätze, D./Wagner, S. - TG Ahlen

Herren-Doppel:

- 1 Hustert/Heiß - TuS Ende
- 2 Saage/Wochnik - BC Steinheim
- 3 Müller/Lohmeier - BC Löhne
- 4 Böcker/Kleine - Heess./Hamm
- 5 Köchel/Lappe - GW Paderborn
- 6 Hachmeyer/Meyer - Paderborner BG
- 7 Whittington/Kaemper - Nachr./Jahn Werdohl
- 8 Landeck/Schulz - BC Löhne
- 9 Thiel, H./Thiel, J. - VfL Brambauer
- 10 Kübner/Haumann - SV Westf. Erwitte
- 11 Hillebrand/Grimmer - TG Ahlen
- 12 Haverkamp/Jeruschke - TuS Ende;

Damen-Doppel:

- 1 Tschorn/Grunwald - Teut. Lippstadt
- 2 Wedde/Wegener - Paderborner BG
- 3 Nahrstedt/Becker - TuS Heessen/BC Herringen
- 4 Notz/Zimmer - BC Steinheim
- 5 Tokor/Golücke - TSV Hagen
- 6 Schlickmann/Schlickmann - VfL Brambauer
- 7 Nölkensmeier/Westermilies - Hövelhofer SV
- 8 Lappe/Bruns - GW Paderborn;

Ergebnisse Bezirksrangliste

Nord I vom 29. 1. 1989

Herren-Doppel

- 1 Knopp, M./Halfer, Th. - PSV Essen
- 2 Siewert, G./Pöppinghaus, K. - Vikt. Mülheim
- 3 Wegner, M./Reising, A. - BVH Dorsten
- 4 Orzessek, R./Albers, V. - BSV Gelsenkirchen
- 5 Hess, H./Bonnemann, W. - GW Mülheim
- 6 Kausträter, G./P., Andreas - PSV Buer
- 7 Thesing, M./Wiemann, K. - Vikt. Mülheim
- 8 Tolksdorf, R./John, H. - PSV Buer
- 9 Lawnik, W./Görlitz, E. - BC Herten
- 10 Wiesen, C./Granzin, M. - BVH Dorsten
- 11 Grimm, O./Stegmann, J. - PSV Buer
- 12 Harthun, H./Jung, M. - VfB Gelsenkirchen;

Damen-Doppel

- 1 Kilzer, S./Schällig, U. - TV Geldern
- 2 Brodhofer, S./Setzer, N. - GW Mülheim/TS Mülheim-Saarn
- 3 Böhrner, B./Brauer, R. - PSV Buer
- 4 Tilmann, A./Schweitzer, S. - Vikt. Mülheim
- 5 Möhlenbrock, U./Wieners, P. - PSV Buer
- 6 Kowallek, S./Wallmeier, M. - PSV Buer
- 7 Orzessek, S./Szyszka, M. - BSV Gelsenkirchen
- 8 Grothe, S./Schwarzrock, P. - Ruhrorter TV
- 9 Weininger, K./Hehle, H. - Homberger TV
- 10 Jung, U./Szaj, Chr. - VfB Gelsenkirchen
- 11 Biermann, St./Pierenkemper, A. - BVH Dorsten;

Mixed-Doppel

- 1 Peters, St./Breuer, Chr. - TuS Linnich/TuS Aldenhoven
- 2 Truebe, M./Fischer, P. - SV Wipperfürth

- 3 Schäfer, D./Aigner, H.W. - BC Düren/SSV Weilerswist
- 4 Fonger, R./Fonger, J. - Berg. Leverkusen;

Mixed-Doppel

- 1 Böhrner, F./Böhrner, B. - PSV Buer
- 2 Wegner, M./Biermann, St. - BVH Dorsten
- 3 Grimm, O./Wallmeier, M. - PSV Buer
- 4 Hess, H./Horwat, S. - GW Mülheim
- 5 Knopp, M./Drieherst, S. - PSV Essen
- 6 Bonnemann, W./Brodhofer, S. - GW Mülheim
- 7 Hellenkamp, U./Hehle, H. - Homberger TV
- 8 Thomaneck, K./Schwarzrock, P. - Ruhrorter TV
- 9 Reising, A./Pierenkemper, A. - BVH Dorsten
- 10 Harthun, H./Knepper, M. - VfB Gelsenkirchen
- 11 Spies, A./Ulrich, Cl. - BC Herten
- 12 Borchardt, M./Knothe, S. - Ruhrorter TV;

Süd II

Herren-Doppel

- 1 Stellmaszyk, U./Schneider, R. - TG Mülheim
- 2 Kracht, M./Wissborn, M. - TV Rodenkirchen
- 3 Pieterek, R./Willmes, J. - TuS Hilden/BC Monheim
- 4 Martin, A./Meurer, Th. - BC Leverkusen
- 5 Drath, U./Ostrowiki, M. - BC Beuel
- 6 Wolf, J./Schirmer, Th. - BC Beuel
- 7 Auge, J./Drews, F. - Al. Aachen
- 8 Busse, M./Brückmann, M. - SV Köln
- 9 Olbrück, H.P./Haase, J. - TS Frechen/SV Weiden
- 10 Quick, J./Eichhorn, A. - TuS Oberpleis
- 11 Wassen, St./Thielen, K. - DJK Leverkusen/BC Leverkusen
- 12 Macke, A./Gebker, W. - DJK Neubrück
- 13 Bahr, St./Engelbrecht, A. - SV Wermelskirchen
- 14 Kunz, Th./Seidenberg, N. - SV Wermelskirchen
- 15 Geiser, J./Meyer, F. - BAT Berg. Gladbach
- 16 Keen, H./Hohmeyer, U. - SV Wermelskirchen;

Damen-Doppel

- 1 Truebe, M./Luers, A. - SV Wipperfürth
- 2 Schönesseifen, E./Radermacher, M. - BC Beuel
- 3 Dammer, M./Mookherjee, M. - DJK Solingen/BC Düsseldorf
- 4 Touts, R./Drieschner, A. - SV Hüls
- 5 Reger, A./Schiffner, P. - DJK Stolberg
- 6 Zirk, U./Zimmermann, M. - SV Wermelskirchen
- 7 Strauch, St./Gerlach, S. - SV Köln
- 8 Krengel, E./Heidenreich, K. - SG Erftstadt
- 9 Günther, S./Wickenberg, I. - SV Wermelskirchen
- 10 Fonger, R./Pessara, I. - Berg. Leverkusen/Uni Köln
- 11 Mengel, A./Goldbecker, C. - TG Mülheim
- 12 Braune, C./Guntermann, A. - SV Wermelskirchen;

Leserbrief

Süd I

Bezirksmeisterschaften

Ein großes Dankeschön an den Ausrichter

Die Bezirksmeisterschaften im Bezirk Süd I fanden letztendlich doch statt. Nachdem sich anfänglich kein Verein dazu bereit erklärt hatte, diese auszurichten, meldete sich, zum Glück alles aktive Spieler, ein Verein aus Krefeld. Auch wenn der Krefelder Verein eine sehr kurze Vorbereitungszeit hatte für dieses Turnier, kann ich sagen und ich glaube, daß ich dies im Namen aller Beteiligten tue, daß dieser Verein das Turnier hervorragend geleitet hat. Einzelne Spiele wurden teilweise so verlegt, daß einige Spieler am darauffolgenden Tag noch in ihrem eigenen Bezirk spielen konnten. Auch möchte ich mich bei dem Jugendspieler des BSC DJK Kempen Carsten bedanken, der durch sein faires und sportliches Verhalten es mir ermöglichte am Sonntag an einem Meisterschaftsspiel mit dem TV Merscheid teilzunehmen. Nochmals Dankeschön an den Ausrichter und wollen wir hoffen, daß sich die Verantwortlichen in den Vereinen darüber Gedanken machen und so etwas nie wieder vorkommt.

Guido Fox Turnerstr. 51 5650 Solingen 11

Herbert Nusser, im Hause DUNLOP SLAZENGER als Produkt-Manager für CARLTON Badminton verantwortlich, ist im Alter von 52 Jahren überraschend in Windecken gestorben. Er gehörte dem Hanauer Unternehmen seit mehr als 35 Jahren an und war zunächst in verschiedenen Bereichen des Verkaufs eingesetzt, ehe er für CARLTON Badminton tätig wurde. DUNLOP SLAZENGER verliert mit Herbert Nusser einen Mitarbeiter, der sich durch großes Fachwissen auszeichnete und von Vorgesetzten, Kollegen und Geschäftsfreunden als kompetenter Gesprächspartner geschätzt und gesucht wurde.



Verschiedenes

Bruno Karl

Im Alter von 68 Jahren ist am 30.1.1989 Bruno Karl von uns gegangen. Bruno Karl zählte zu den Pionieren im deutschen Badminton. Er war neben vielen anderen Tätigkeiten in der Hauptsache dem Schiedsrichterwesen verbunden. U.a. war auch im DBV und im Landesverband Rheinland tätig. Im BLV NRW war er seit 1979 als Beisitzer des Verbandsgeschichtes, Spiell. Stelle im Bezirk Süd II und mit der Einführung des Schiedsrichterausschusses im Jahre 1985 als Beisitzer im Schiedsrichterausschuß tätig. Bis zuletzt leitete er souverän die Spiele, sowohl in der Bundesliga als auch bei großen Internationalen Turnieren. Wir verlieren mit Bruno Karl einen verdienstvollen Mann und werden seiner ständig denken.
G. Pax, Schiedsrichterwart

Achtung wichtige Mitteilung für Vereine und Spiell. Stellen

Abschlußtabellen Saison 1988/89

Die Abschlußtabellen der Saison 1988/89 sollen in einer SONDERAUSGABE der Badminton-Rundschau veröffentlicht werden.

Diese Sonderausgabe soll Mitte März vorliegen. Sie enthält die Spielergebnisse vom 11. bis zum letzten Spieltag und die Abschlußtabelle. Daher ist auch in dieser Ausgabe keine Tabellenveröffentlichung erfolgt. Sie hätte nur die Ergebnisse der Spieltage 11 und 12 enthalten können. Die Abschlußtabelle mit den Ergebnissen Spieltag 13 und 14 hätte dann in der April-Ausgabe erst veröffentlicht werden können.

Wir hoffen Ihnen mit diesem Sonderservice entgegen gekommen zu sein und bitten um Mithilfe bei der Verschickung und Bearbeitung der Tabellen. Je eher alle Tabellen vorliegen, desto eher kann die Sonderausgabe „ABSCHLUSSTABELLEN SAISON 1988/89“ erscheinen.

Sport Spezial

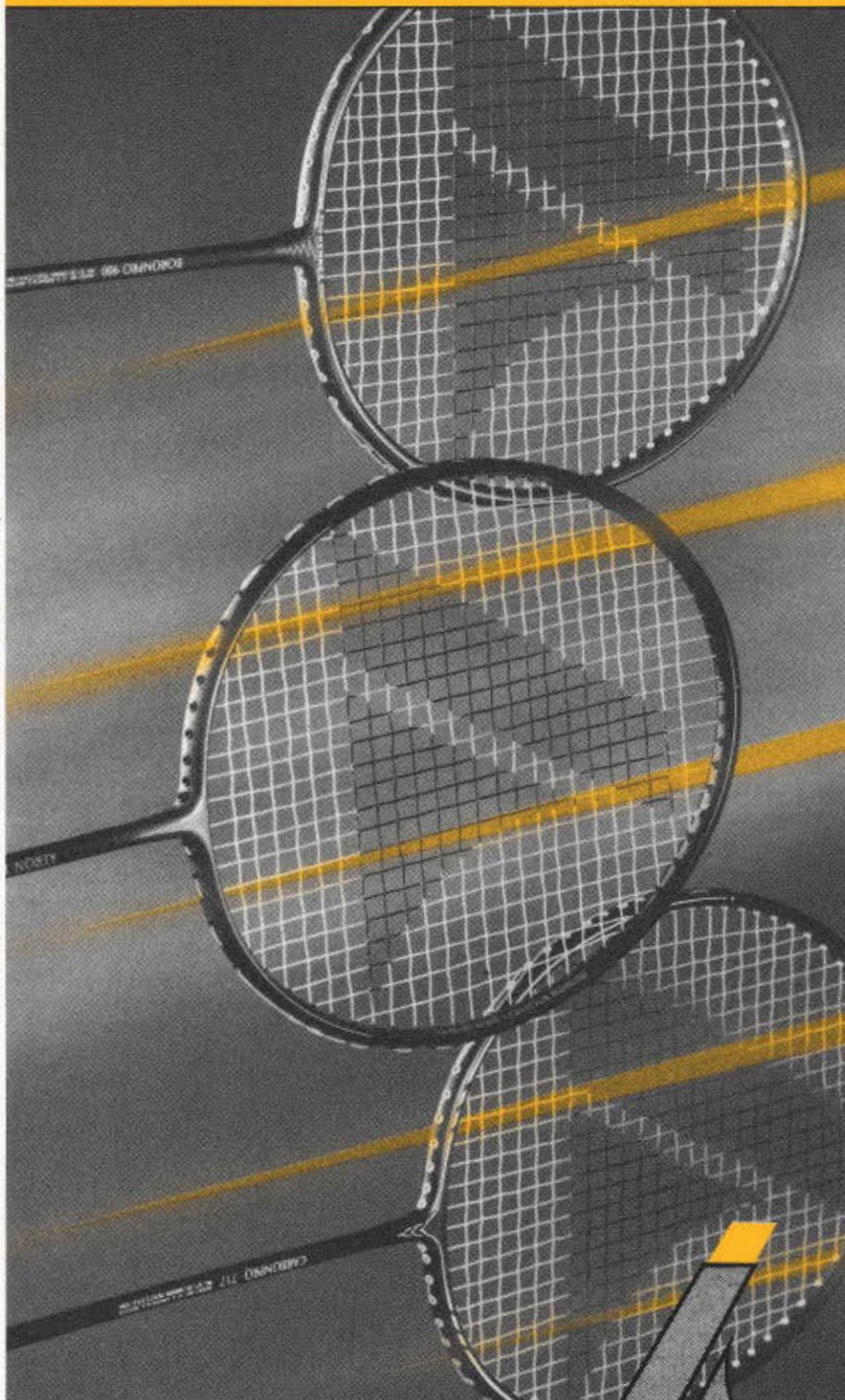


Wir haben alles für
den Badmintonspieler
Ständig Sonderposten

z.B. Mavis 300:
ab 10 Dutzend DM 22.90

Telefon 05151/63816
G. Roiss · 3250 Hameln 1
Riepenstraße 17 b

... am besten Sie testen



Ein neues Erlebnis
im **BADMINTON-Sport** - das
perfekte Konzept für Schnelligkeit,
Präzision, sensationelles Feeling
und Superhandlung: **BORONPRO
900, KERON DESTINY 1500,
CARBONPRO 717:**
**Die neue olympiareife
Badminton Generation**

**PRO
KENNEX**®
TENNIS · SQUASH · BADMINTON · GOLF

2. Internationales Osterturnier

Ausrichter: OSC Rheinhausen
Austragungsort: Duisburg-Rheinhausen, Sporthallen Krefelder Str. und Friedrich-Brücker-Schule
Termin: Samstag, 25. März 1989 ab 12.00 Uhr
Sonntag, 26. März 1989 ab 9.00 Uhr
Meldeschluss: 11. März 1988
Meldeanschrift: Ulrich Reddig, Moerser Str. 243, 4100 Duisburg 14, Tel.: 0 21 35/8 11 57
Disziplin: Herren- und Damendoppel
Modus: Schweizer System, daher scheidet kein Teilnehmer bis zum Finale aus.

1. International offenes Jugendturnier

Ausrichter: BC Marsberg
Austragungsort: Dreifachsporthalle, Trift
Termin: 8./9. April 1989
Startberechtigung: U 14 - Stichtag 31. 8. 1974, U 16 - Stichtag 31. 8. 1972, U 18 - Stichtag 31. 8. 1970
Meldeschluss: 12. März 1989
Meldeadresse: Norbert Atorf, Am Burghof 30, 3538 Marsberg 1, Telefon 0 29 92/31 32
Bälle: Victor Apollo, die der Teilnehmer selbst stellen muß.

2. Emmericher Badminton-Pfingstturnier

Ausrichter: Eintracht Emmerich 09/20 e.V.
Austragungsort: Turnhalle an der Hansastr., 4240 Emmerich
Termin: 15. Mai 1989 ab 9.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr
Meldeschluss: 21. April 1989 (Poststempel)
Meldeanschrift: Eintracht Emmerich 09/20 e.V., P.A. Ingo Verweyen, Gerhard-Cremer-Str. 7, 4240 Emmerich, Tel. 0 28 22/6 83 78
Bälle: Gruppe A: Federbälle, die die Teilnehmer selbst stellen müssen, Gruppe B: zugelassene Plastikbälle werden vom Ausrichter gestellt.
Sonstiges: Während des Turniers ist ein Imbiß- und Getränkestand in der Halle.

2. Turnier um den Frechener Bartmannkrug

Ausrichter: TS Frechen
Austragungsort: Turnhalle Gymnasium Frechen, Rotdornweg
Termin: Samstag, 29. April 1989 ab 13.00 Uhr; Sonntag, 30. April 1989 ab 9.00 Uhr
Meldeschluss: 15. April 1989
Meldeanschrift: Günter Mühl, Henri-Dunant-Weg 13, 5020 Frechen
Bälle: A Turnier-Federbälle (können in der Halle gekauft werden).

23. Rot-Weiß Turnier 1989

- bundesoffene -

Ausrichter: BV Wesel RW e.V.
Austragungsort: Sporthallen Nord I und II,

Schulzentrum Wesel-Nord, Feldmark, Barthel-Bruyn-Weg

Termin: 29. April 1989 von 14.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr; 30. April 1989 von 9.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr

Startberechtigung: Schüler U 14; die nach dem 31. 8. 1974 geboren sind, Jugend U 16: die nach dem 31. 8. 1972 geboren sind, Jugend U 18: die nach dem 31. 8. 1970 geboren sind; Senioren: die am Ende der Saison 88/89 für eine Mannschaft ab der 6. Spielklasse abwärts spielberechtigt sind.

Meldeschluss: 3. April 1989 (Poststempel)
Meldeanschrift: BV Wesel RW, Hans-Dietmar-Michels, Schermbecker Landstr. 26, 4230 Wesel

Hiddeser Jugendturnier

Ausrichter: VfL Hiddesen
Austragungsort: Detmold, Halle Schulzentrum Mitte
Termin: 8./9. April 1989
Startberechtigung: Jugendnormalklasse
Meldeschluss: 31. März 1989
Meldeadresse: VfL Hiddesen, Frank Oliver Klute, Obere Str. 27, 4930 Detmold, Telefon 0 52 31/8 72 10

1. Badminton Grenzland-Turnier

Ausrichter: SV Blau-Weiß Niederkrüchten
Austragungsort: Doppeltturnhalle Niederkrüchten
Termin: Samstag, 15. April 1989, 14.00 Uhr
Sonntag, 16. April 1989, 9.00 Uhr
Startberechtigung: Alle Verbandsangehörigen des BLV NRW, die während der Saison 88/89 in der Kreisklasse und Kreisliga startberechtigt waren sowie Anfänger
Meldeschluss: 24. März 1989
Meldeadresse: reiner Sperling, Beethovenstr. 65, 4055 Niederkrüchten, Telefon 0 21 63/4 75 03
Bälle: Yonex Mavis 300 werden vom Ausrichter gestellt.

1. Internationaler Känguruh-Cup

Ausrichter: BC Löhne
Austragungsort: Sporthalle am städt. Gymnasium Löhne
Termin: Samstag, 13. Mai 1989 ab 14.00 Uhr; Sonntag, 14. Mai 1989 ab 9.30 Uhr (Montag, 15. Mai 1989 ab 10.00 Uhr)
Startberechtigung: A-Turnier: Landes- u. Verbandsliga; B-Turnier: Bezirksliga, Bezirksklasse; C-Turnier: Kreisliga, Kreisklasse
Meldeschluss: 27. April 1989
Meldeanschrift: Wolfgang Lohmeier, Heidestr. 26, 4972 Löhne 1
Bälle: A- und B-Turnier: zugelassene Federbälle die jeder Teilnehmer selbst zu stellen hat. C-Turnier: Yonex Mavis 300/500, die der Veranstalter stellt.
Sonstiges: Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Am Samstagabend findet ab ca. 20.00 Uhr eine große Fete statt.

11. Senioren-Badminton- Turnier um den „Wachtberg-Pokal“

Ausrichter: Badminton-Club Wachtberg
Ort: Sporthalle Wachtberg-Berkum, Oberdorfstr.
Zeit: 20. Mai 1989 11.00 Uhr bis ca. 23.00 Uhr; 21. Mai 1989 9.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr
Startberechtigung: Senioren der Bezirksligen und -klassen des Bezirks Süd (A-Turnier) Senioren der Kreisligen und -klassen des Bezirks Süd (B-Turnier)
Austragungsmodus: doppeltes ko-System. Die Trostrunde wird komplett in einem Satz bis 21 Punkte ausgetragen.
Meldeschluss: 6. Mai 1989 (Poststempel)
Kontaktanschrift: Badminton-Club Wachtberg, Peter Schmitz, Rathausstr. 27, 5307 Wachtberg-Berkum

6. Gaesbockturnier 1989

Ausrichter: BSC Weidenthal e.V.
Austragungsort: Sporthalle Lambrecht (A/B-Klasse) Sporthalle Weidenthal (C-Klasse)
Termin: 6. Mai 1989 ab 11.00 Uhr
Meldeschluss: 1. April 1989
Meldeadresse: BSC Weidenthal e.V., Hans D. Voigtmann, Lincolnstr. 28, 6730 Neustadt/Weinstraße, Telefon 0 63 21/3 10 14

2. Int. Kaiserberg - Cup 1989

Ausrichter: DSC Kaiserberg 1947 e.V.
Austragungsort: Sporthalle der Berthold-Brecht-Schule, Am Ziegelkamp 20, 4100 Duisburg
Termin: 6./7. Mai 1989
Startberechtigung: Klasse A: Verbandsliga, Landesliga; Klasse B: Bezirksliga und tiefer
Meldeschluss: 5. April 1989 (Poststempel)
Meldeanschrift: Uwe Busch, Heckenstr. 69, 4100 Duisburg 1

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma
Ulrich Schaaf bei.

2. Boente-Pokal-Turnier

Ausrichter: 1. BC Recklinghausen
Austragungsort: Sporthalle Gymnasium Petrinum Augustinussenstr., 4350 Recklinghausen
Termin: Samstag, 20. Mai 1989 ab 13.30 Uhr; Sonntag, 21. Mai 1989 ab 9.30 Uhr
Startberechtigung: Bezirksklasse (B), Kreisliga (C)
Meldeschluss: 3. Mai 1989
Meldeanschrift: Volker Gerth, Kreymühlengeweg 30, 4350 Recklinghausen
Bälle: Naturfederbälle, die von den Teilnehmern selbst zu stellen sind.

1. Jugendmannschaftsturnier des 1. BC Recklinghausen e. V.

Ausrichter: 1. BC Recklinghausen
Austragungsort: Sporthalle Gymnasium Petrinum Augustinessenstr., 4350 Recklinghausen
Termin: Samstag, 27. Mai 1989 ab 14.30 Uhr; Sonntag, 28. Mai 1989 ab 9.30 Uhr
Startberechtigung: Alle Jugendlichen bis Kreisklasse A
Meldeschluss: 10. Mai 1989
Meldeanschrift: Carten Bieker, von Bruchhausen Str. 5a, 4350 Recklinghausen
Bälle: Plastikbälle (Yonex Mavis 500, blau), die gestellt werden; nach Einigung mit Naturfederbällen, die selbst zu stellen sind.

12. Oberbergisches Badmintonturnier 1989

Ausrichter: TuS Lindlar
Austragungsort: Dreifachturnhalle Sportzentrum Lindlar, Kölner Str., 5253 Lindlar
Termin: Samstag, 22. April 1989 ab 14.00 Uhr; Sonntag, 23. April 1989 ab 10.00 Uhr
Startberechtigung: Kreisklasse und Kreisliga
Meldeschluss: 17. April 1989
Meldeanschrift: Josef Hess, Unterschelmerrath 40, 5240 Engelskirchen, Tel. 0 22 63/2 06 46
Bälle: Plastikbälle mit Korkkopf werden gestellt. Mit gegenseitigem Einverständnis kann mit Federbällen gespielt werden, die selbst zu stellen sind.

17. Internationales Seniorenturnier

Ausrichter: TG 1846 Worms e.V.
Austragungsort: Sporthalle des Bildungszentrums in Worms-Neuhausen, Von-Steuben-Str.
Termin: 6. und 7. Mai 1989 ab 8.00 Uhr
Meldeschluss: 7. April 1989
Meldeanschrift: TG 1846 Worms, Gerhard Frey, Semmelweisstr. 7, 6520 Worms 1, Tel. 062 41/4 35 48 unter Angabe des Geburtsdatums und des Landesverbandes
Bälle: Vom DBV zugelassene Naturfederbälle, in der C-, D- und E-Klasse können Nylonbälle mit Korkfuß gespielt werden. Die Teilnehmer haben die Bälle zu stellen.

10. Osterturnier der Paderborner Badminton Gemeinschaft e. V. 1979

Ausrichter: Paderborner Badminton Gemeinschaft e. V. 1979
Aufteilung: A-Turnier für Spieler(-innen) der Bezirksliga und Bezirksklasse. B-Turnier für Spieler(-innen) der Kreisliga, Kreisklasse und Hobbyspieler.
Termin: 25. 3. 1989 ab 12.00 Uhr (nur Mixed-Doppel)
26. 3. 1989 ab 9.00 Uhr (Herren- und Damen-Doppel)

Meldeberechtigt: Alle Verbandsangehörigen des BLV NRW (Senioren) mit Angabe der Klasse, in der sie in der Saison 88/89 gespielt haben.

Disziplinen: HD, DD und MD.
Meldeadresse: H.-P. Heister, Kaiser-Heinrich-Str. 111, 4790 Paderborn, Tel. 0 52 54/43 24. Quartierwünsche und Rückfragen bitte ebenfalls an diese Adresse.
Bälle: A-Turnier: Federbälle haben Vorrang. Bei Einigung kann auch mit Yonex Plastikbällen gespielt werden. Federbälle müssen von den Spielern selbst gestellt werden.
B-Turnier: Yonex Plastikbälle werden vom Ausrichter gestellt.

3. Solinger „Mini-Mannschafts“ Turnier für Schüler und Jugend

Ausrichter: BSG K & A Solingen
Ort: Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums Solingen Wald-Meyer
Termin: Sonntag, 23. 4. 1989 ab 9.00 Uhr
Startberechtigung: Alle Schüler und Jugend die Spaß an einem Turnier haben. Ausgenommen: a) Ranglistenspieler Platz 1-16 der Rgl. NRW, Stand Dez. 88 b) Spieler der Meisterklasse Jugend und festgespielte Ersatzleute.
Meldeschluss: 10. 4. 1989
Meldeadresse: D. Schulz, Bürgerlandstr. 168, 5650 Solingen
Bälle: Plastikbälle, die von den Teilnehmern zu stellen sind (Bei Einigung kann mit Federbällen gespielt werden).
Meldegebühr: Teilnehmer 7,00 DM
Austragungsmodus: In der Vorrunde: Gruppenspiele. Die beiden ersten Mannschaften jeder Gruppe spielen in weiteren Gruppen den Sieger aus. Jede „Mini-Mannschaft“ besteht aus mindestens zwei Jungen und zwei Mädchen. Pro Mannschaft werden folgende Disziplinen gespielt:
1 Mädchen - Einzel 1 Mädchen - Doppel 1 Jungen - Einzel 1 Jungen - Doppel 1 Gemischtes Doppel
Preise: Das erfolgreichste Schüler- und erfolgreichste Jugend-Team bekommt je einen Wanderpokal (ewig). Die Plätze 1-3 Urkunden. Speisen und Getränke werden im Vorraum der Halle angeboten.

11. Bocholter Ehepaar-Mixed-Turnier

Ausrichter: 1. BC/TuB Bocholt
Austragungsort: Fildekenhalle Bocholt, Rheinstr.
Termin: Sonntag, 2. 4. 1989 ab 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Startberechtigung: Ehepaare, die in der Saison 88/89 in einer Mannschaft der Bezirksklasse, Kreisliga oder Kreisklasse gespielt haben. Gespielt wird in zwei Klassen!
Meldeschluss: Donnerstag, 23. 3. 1989 (Poststempel)
Weitere Turniere in Bocholt:
4./ 5. März 1989: 6. Bocholter Schüler-Einzelturnier

18./19. März 1989: 6. Bocholter Jugend-Einzelturnier
8./9. April 1989: 6. Bocholter Jugend-Mannschaftsturnier
15./16. April 1989: 4. Bocholter Senioren-Einzelturnier
Kontaktadresse: Rolf Blesenkemper, Bischof-Ketteler-Str. 22, 4290 Bocholt, Tel. 0 28 71/4 36 30

Racket-Triathlon um den RUCANOR-Cup

Ausrichter: Squash-Treff Köln
Austragungsort: Squash-Treff, Donatusstr., Tennishalle 4 „Interclub“, 5000 Köln-Pesch
Termin: 08./09.04.1989 ab 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Meldungen: Die Meldungen werden ausschließlich im Squash-Treff entgegengenommen. Mit der Meldung ist das Nenngeld bar oder mit V-Scheck zu entrichten. Das Anmeldeformular ist vollständig auszufüllen. Die Meldungen werden nach zeitlichem Eingang berücksichtigt.
Meldeschluss: 13. März 1979
Nenngeld: DM 50,00 (bei 12 garantierten Spielen). Im Nenngeld enthalten ist ein Buffet am Samstagabend. Bälle werden gestellt.
Spielklassen: Es werden max. 96 Meldungen angenommen, die sich auf 6 Klassen zu je 16 Spielern aufteilen: Damen A und B, Herren A und C, Senioren (Jahrgang 1949 und älter). Die endgültige Spielklasseneinteilung wird vom Turnierausschuß vorgenommen.
Preise: Preise im Werte von ca. 5 000,00 DM
Turnierausschuß: Dorist Feustel (Squash), Peter Breuer (TTennis), Wolfgang Bochow (Badminton)

Friendship-Ruhr, „pott“ 1989

Ausrichter: PSV Gelsenkirchen-Buer, Birkemeyer Sport, Bochum
Austragungsort: Sporthallenzentrum Gesamtschule Berger Feld
Termin: Samstag, 6. Mai 1989 ab 14.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr
Sonntag, 7. Mai 1989 ab 9.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr
Startberechtigung: Alle aktuellen Stadt-/Gemeindemeister der Städte und Gemeinden, die zum Bereich des Kommunalverbandes Ruhrgebiet gehören. Im Verhinderungsfall kann ein Vertreter benannt werden.
Meldeschluss: 24. April 1989
Meldeanschrift: PSV Gelsenkirchen-Buer, Hans-Willi Payk, Helene-Weber-Weg 2, 4650 Gelsenkirchen
Bälle: Friendship Top. Bis zu den Halbfinalspielen stellen die Teilnehmer die Bälle zur Verfügung. Der Ausrichter hält Bälle zum Verkauf bereit.
Preise: 2.000,00 DM Preisgeld - je Disziplin 400,00 DM in Form von Ausrüstungsschecks, die bei der Firma Birkemeyer-Sport einzulösen sind. Für den bestplatzierten Herrn und die bestplatzierte Dame stehen Pokale zur Verfügung.

Einladung

Einladung zum Verbandstag des BLV NRW 1989

Gem. § 12 der Verbandssatzung berufe ich hiermit den Verbandstag 1989 zum

29. April 1989, 14.30 Uhr,

ein.

Ort: Aula der Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Straße 1, 4100 Duisburg 1

Tagesordnung:

1. Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und deren Stimmenzahl
2. Beschlußfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge
3. Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder und besonderer Amtsträger
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Genehmigung des Rechnungsergebnisses für das Haushaltsjahr 1988
6. Anträge zur Satzung und zu den Ordnungen
7. Sonstige Anträge
8. Genehmigung des Haushaltsplanes 1989
9. Wahl eines Versammlungsleiters und der Wahlhelfer
10. Entastung des Vorstandes und der Ausschüsse für den Berichtszeitraum
11. Sitzungsgemäße Neuwahlen
 - a) Vorstand (Präsident, Vizepräsident-Sport, Sportwart, Schiedsrichterwart)
 - b) der Ausschüsse
 - c) der Rechtsorgane
12. Wahl der satzungsgem. Kassenprüfer
13. Bestätigung der vom Verbandsjugendtag neugewählten Mitglieder des Jugendausschusses
14. Verschiedenes

Für die Entsendung der Delegierten wird auf § 12 Ziffer 8 der Verbandssatzung hingewiesen. Zu Punkt 11 und 12 der Tagesordnung wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur Verbandsangehörige gewählt werden können, die anwesend sind oder eine schriftliche Erklärung abgegeben haben, daß sie sich zur Wahl stellen und ggf. die auf sie entfallende Wahl annehmen.

Anträge zu Punkt 6 und 7 der Tagesordnung müssen bis zum 18. März 1989 (Poststempel) an die Geschäftsstelle abgegeben sein.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, auf § 10 Ziff. 8 der Satzung aufmerksam zu machen. Er schreibt verbindlich vor, daß ein Verbandsmitglied, das dem Verbandstag des BLV NRW fernbleibt, eine Ordnungsgebühr von DM 30,00 zu entrichten hat.

Dr. Hans Richard Lange
Präsident BLV NRW

Ausschreibungen

Um Beachtung der generellen Ausschreibung der Ranglistenturniere in der BR 6/88 und 7/88 wird gebeten!!

Westdeutsche Meisterschaften Junioren 1989

Veranstalter: Badminton-Landesverband NRW e. V.

Ausrichter: Bottroper BG

Austragungsort: TH an den Realschulen, Friedrich-Ebert-Str. 124-136, 4250 Bottrop-Stadtmitte

Austragungszeit: Samstag, 11.03.89 ab 9.00 Uhr. Gespielt wird in allen Disziplinen bis zum Gemischten Finale. Sonntag, 12.03.89 ab 10.00 Uhr Halb-Finale, ab 14.00 Uhr Finale.

Westdeutsche Meisterschaften Senioren 1989

Veranstalter: Badminton-Landesverband NRW e. V.

Ausrichter: TV Witzhelden

Austragungsort: Sporthalle Witzhelden, Schierweg, Leichlingen-Witzhelden

Austragungszeit: Samstag, 11.03.89 ab 14.00 Uhr, Sonntag 12.03.89 ab 10.00 Uhr.

Wichtiger Hinweis für die Teilnehmer der Westdeutschen Seniorenmeisterschaft

Zeitplan: Sa. 11. März 1989 HD Klasse C ab 15.00 Uhr alle anderen Doppel ab 14.00 Uhr So. 12. März 1989 GD ab 10.00 Uhr; DE und HE Klasse C ab 11.30 Uhr alle anderen Einzel ab 12.00 Uhr

In der BR 2/89 wurde die Austragungsstätte nicht korrekt wiedergegeben. Hier ist noch einmal die richtige Hallenanschrift: Sporthalle Witzhelden, Scharweg, 5653 Leichlingen-Witzhelden.

Verbandsranglisten

Nord

Einzel

Ausrichter: SC G/W Paderborn

Ort: Sporthalle am Niesteich, An den Lothewiesen 4790 Paderborn

Termin: 9.4.1989

Meldung am 9.4.1989 bis 9.30 Uhr beim OS

Meldeschuß: 15.3.1989 (Poststempel)

Absage bis: 22.3.1989 (Poststempel)

Meldung an: Alfred Unruh, Grüne Harfe 27, 4300 Essen 16

Süd

Einzel

Ausrichter: TG Neuss

Ort: Stadthalle Jahnstraße Tel. 021 01/83250

Termin: Sonntag, 9.4.1989 um 10.00 Uhr

Meldung am: 9.4.1989 bis 9.30 Uhr beim OS

Meldeschuß: 15.3.1989 (Poststempel)

Absage bis: 22.3.1989 (Poststempel)

Meldung an: Klaus Bauer, Holzweg 26 a, 4019 Monheim 2, Tel. 021 73/6 07 02 ab 18.30 Uhr

Bezirksranglisten

Nord I

Einzel

Ausrichter: BSV Gelsenkirchen

Ort: TH Realschulzentrum Ost, Gelsenkirchen-Erle, Mühlbachstraße

Termin: 9.4.1989

Meldung am 9.4.1989 bis 9.30 Uhr beim OS

Meldeschuß: 29.3.1989 (Poststempel)

Absage bis: 5.4.1989 (Poststempel)

Meldung an: Egon Lindenbaum, Schwanenbuschstraße 170, 4300 Essen 1, Tel. 02 01/28 22 13

Doppel

Ausrichter: BV BG Essen

Ort: Sporthalle Goetheschule, Walter-Sachse-Weg, 4300 Essen-Bredeney

Termin: 18./19. März 1989

Meldung am 18.3. bis 14.30 Uhr beim OS

Meldung am 19.3. bis 9.30 Uhr beim OS

Meldeschuß: 8.3.1989 (Poststempel)

Absage bis: 15.3.1989 (Poststempel)

Meldung an: Harald Wiemann, von-Graefe-Straße 11, 4330 Mülheim/Ruhr

Nord II

Einzel

Ausrichter: BC Herringen

Ort: Sporthalle Kopernikusschule, Kobenskamp 23a, 4700 Hamm-Pelkum

Termin: Sonntag, 9. 4. 1989

Meldung am 9. 4. 1989 bis 9.30 Uhr beim OS

Meldeschuß: 29. 3. 1989 (Poststempel)

Absage bis: 5. 4. 1989 (Poststempel)

Meldung an: Harald Kleffner, Am Schützenberg 25, 3538 Marsberg 1, Tel. 0 29 92/13 88

Doppel

Ausrichter: VfL Eintracht Hagen

Ort: Mittelstadt-Halle, Bergischer Ring 80, 5800 Hagen, Tel. 0 23 31/4 34 22

Termin: Samstag, 18. 3. 1989 (Mixed)

Sonntag, 19. 3. 1989 (Doppel)

Meldung am 18. 3. 1989 bis 14.30 beim OS

Meldeschuß: 8. 3. 1989 (Poststempel)

Absage bis: 15. 3. 1989 (Poststempel)

Meldung an: W. Kleffner, Am Schützenberg 25, 3538 Marsberg 1, Tel. 0 29 92/13 88

Süd I

Einzel:

Ausrichter: TSV Norf

Ort: Gymnasium Norf, Eichenallee, Neuss-Norf

Termin: 9. 4. 1989

Meldung am 9. 3. 1989 bis 9.30 Uhr beim OS

Meldeschuß: 29. 3. 1989 (Poststempel)

Absage bis: 5. 4. 1989 (Poststempel)

Meldung an: Gerhard K. Büttner, Bahnstr. 21, 4030 Ratingen 1, Tel. 0 21 02/1 56 24

Doppel:

Ausrichter: TG Neuss

Ort: Quirinushalle, Sternstraße, 4040 Neuss

Termin: 18./19. 3. 1989

Meldung am 18. 3. 1989 bis 14.30 beim OS

Meldung am 19. 3. 1989 bis 9.30 beim OS

Meldeschluß: 8. 3. 1989 (Poststempel)

Absage bis: 15. 3. 1989 (Poststempel)

Meldung an: Gerhard K. Büttner, Bahnstr. 21, 4030 Ratingen 1, Tel. 021 02/1 56 24

Süd II

Einzel:

Ausrichter: TV Eitorf

Ort: Turnhalle, Brückenstr., Eitorf

Termin: 9. 4. 1989

Meldung am 9. 3. 1989 bis 9.30 Uhr beim OS

Meldeschluß: 30. 3. 1989 (Poststempel)

Absage bis: 5. 4. 1989 (Poststempel)

Meldung an: Erhard Büttner, Jägerstr. 50, 5024 Pulheim, Tel. 022 38/5 20 51

Doppel:

Ausrichter: SV Köln/TV Weiden

Ort: Tribünen Halle, Gesamtschule Köln, Chorweiler Herianstr. 11

Termin: 18/19. 3. 1989

Meldung am 18. 3. 1989 bis 14.30 beim OS

Meldung am 19. 3. 1989 bis 9.30 beim OS

Meldeschluß: 8. 3. 1989 (Poststempel)

Absage bis: 15. 3. 1989 (Poststempel)

Meldung an: Erhard Büttner, Jägerstr. 50, 5024 Pulheim, Tel. 022 38/5 20 51

Hallenänderung!

Doppelranglistenturnier Bezirk Süd I

Das Turnier findet in der Halle der Realschule, Rankestr., 4006 Erkrath 2, statt (nicht in Neuss). Ausrichter ist der TSV Hochdahl.

Wichtiger Hinweis

In der Ausschreibung in der BR 2/89 der Bezirks-RLT ist ein Druckfehler unterlaufen. Und zwar in Bezirks-RL Süd II - Doppel heißt die Straße nicht Herianstraße 11, sondern Merianstraße 11.

Wechsel der Startberechtigung

Name	Alter Verein	Neuer Verein	frei ab
Wawrinski, Gabriele	LV Hessen	SV GW Langenberg	7. 12. 1988
Noronha, Santosh	TTC Brauweiler	Alem. Aachen	7. 12. 1988
Baumert, Jörg	OSC Düsseldorf	Post SV Wuppertal	2. 1. 1989
Bonnie, Andrea	Allianz SV Köln	TSV Hertha Walheim	13. 1. 1989
Kremer, Wolfgang	LV Niedersachsen	RSV Friedenau-Steinfurt	27. 1. 1989
Wolfshohl, Tobias	TG Neuss	BC Grev.-br.-Gustorf	8. 2. 1989
Hilbert, Michael	LV Baden-Württemberg	TV Haaren	15. 2. 1989
Wagener, Ursula	SV Germ. Salchendorf	TVE Netphen	1. 3. 1989
Müller, Michael	TuSpo Richrath	OSC Düsseldorf	1. 3. 1989
Pascher, Ute	1. BC Recklinghausen	TuS RW Wuppertal	1. 3. 1989
Stommel, Beate	TV Ruppichterroth	BRC Eschweiler	1. 3. 1989
Westarp, Kirsten	BSC Wesel	BV Wesel RW	1. 3. 1989
Bargouth, Ibtessam	EBC Jülich	DJK Löwe Hambach	1. 3. 1989
Schwarzer, Karin	LSG Siegerland	TSG Siegen	1. 3. 1989

Berichtigung der Spielberechtigung

Raulf, Markus, 19. Dezember 1988 für die DJK BW Friesdorf

Anschriftenänderungen

13) Pol. SV Gelsenkirchen, Hans-Willi Payk, Helene-Weber-Weg 2, 4650 Gelsenkirchen-Buer, Telefon 02 09/37 06 11

63) BV Wesel RW e. V., Petra Schweers, Friedenstraße 92, 4230 Wesel, Telefon 02 81/5 63 66

100) TSV Hagen 1860, Frank Kepsch, Neue Straße 26, 5804 Herdecke

190) TSV Norf, F. W. Bongartz, Grillparzer Weg 9, 4040 Neuss 21

220) TV Jahn Bad Lippspringe, Ferdi Vullhorst, Triftstraße 45, 4792 Bad Lippspringe, Telefon 052 52/66 72

288) SG Zons, Heinz Junge, Am Krahenort 33, 4047 Dormagen 1, Telefon 021 06/4 41 84

307) Warendorfer SU, Bernhard Dunker, Walgernweg 39, 4410 Warendorf, Telefon 025 81/63 23 62

330) BC Bochum, Fred Hintze, Fortmannweg 10, 4630 Bochum, Telefon privat 02 34/86 15 76, dienstl. 02 34/85 91 25

387) SSG 09 Berg.-Gladbach, Reiner Miericke, Im Luchsfeld 12, 5060 Berg.-Gladbach 1, Telefon 022 04/5 72 86

449) TV Werther 04 e. V., Gunnar Wölper, Werther Berg 27, 4806 Werther, Telefon 052 03/74 36

454) SV DJK Neubrück e. V., Winfried Gebker, Gremberger Straße 70-74, 5000 Köln 91, Telefon 0221/8 30 51 05

470) VfB Attendorn, Uwe Korth, Briloner Straße 7, 5952 Attendorn, Telefon 027 22/5 48 85

503) TuS Untereschbach-Steinbrück, Stefan Stomme 1, Bixnaafermühle 7, 5063 Overath-Marialinden, Telefon 022 06/64 59

505) FC Hertha Rheidt, Wolfgang Kamp, Löwenburgstraße 33 b, 5216 Niederkassel 6, Telefon 022 08/84 20

530) DJK BW Geseke 1920, Axel Schlömp, Eichendorffstraße 2, 4787 Geseke, Telefon 029 42/42 43

Andrea Büttner, Bahnstraße 21, 4030 Ratingen 1, Telefon 021 02/1 53 41



Lehrgänge

Fachübungsleiterlehrgang 1989

Der BLV NRW führt auch 1989 wieder Ausbildungsveranstaltungen zum Fachübungsleiter (FÜL) durch. Lehrgangsaufbau: Der Gesamt-Lehrgang umfaßt 120 Stunden und wird nach den Richtlinien des DSB und der Trainerordnung des DBV durchgeführt. Fehlzeiten sind generell nicht möglich. (Auch nicht für Turniere o.ä.) Die Ausbildung läuft in zwei Teilen (1. Teil - Grundkurs (GK); 2. Teil - Aufbaukurs (AK) ab, wobei zu jedem von beiden eine getrennte Anmeldung und Zulassung erforderlich ist. Diese Teile können verteilt auf 2 Jahre, aber auch direkt hintereinander besucht werden. Für den FÜL-Grundkurs und Aufbaukurs werden drei zeitlich parallel laufende Lehrgänge angeboten:

Lehrgangsort:

GK I in 4330 Mülheim/Ruhr, Haus des Sports, Südstraße 25
GK II in 5650 Solingen-Ohligs, OTV-Halle, Am Schützenplatz
GK III in 4830 Gütersloh bzw. 4840 Rheda-Wiedenbrück, 1. und 2. WE: Schulzentrum West in Gütersloh.
3. und 4. WE: Kreisberufsschule in Rheda-Wiedenbrück.

Lehrgangsleitung:

Verantwortlich für die Organisation ist Hans Hermann Drüen, Lehrwart, sowie die BLV NRW Geschäftsstelle, Telefon 0208/36 08 34.
Für die Lehrgänge sind verantwortlich
GK I: Karl-Heinz Walter
GK II: Manfred Lüneberg, Bernd Wessels
GK III: Wilfried Uhr, Ulrich Schaaf
Verantwortlich für den Lehrgangsinhalt ist Bernd Wessels, Erholungstraße 15, 5650 Solingen 11, Telefon 02 12/33 77 74.

Termin:

Mülheim/Ruhr: Der Lehrgang findet als Wochenlehrgang in der Zeit vom 1. April (9.00 Uhr) bis 7. April (18.00 Uhr) statt.
21. April 1989 (19.00 Uhr) Zwischenprüfung.
Solingen und Rheda-Wiedenbrück: Die Lehrgänge dauern jeweils samstags von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr und sonntags von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Termine Solingen: 6./7. Mai, 20./21. Mai, 10./11. Juni und 17./18. Juni 1989
Termine Rheda-Wiedenbrück: 11./12. März, 18./19. März, 8./9. April und 22./23. April 1989

Termine AK:

Mülheim/Ruhr: 22./23. April, 6./7. Mai, 27./28. Mai, 10./11. Juni 1989
Solingen: stehen noch nicht fest
Rheda-Wiedenbrück: 6./7. Mai, 20./21. Mai, 3./4. Juni und 10./11. Juni 1989

Meldeadresse:

BLV NRW Geschäftsstelle, Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr, Telefon 0208/36 08 34
Die Meldung muß enthalten: Angabe zum gewünschten Lehrgangsort, Name mit Anschrift, Telefon und Geburtsdatum.
Über die Zulassung zum Grundkurs erfolgt eine schriftliche Bestätigung bis zum 8. März 1989 (Gütersloh bzw. Rheda-Wiedenbrück), 15. März 1989 (Mülheim/Ruhr) und 31. März 1989 (Solingen)

Meldesluß für den Grundkurs:

28. Februar 1989 - Mülheim/Ruhr, Gütersloh bzw. Rheda-Wiedenbrück
15. März 1989 - Solingen

Meldesluß für den Aufbaukurs

31. März 1989 - Mülheim/Ruhr
15. April 1989 - Gütersloh bzw. Rheda-Wiedenbrück
Termin für Solingen steht noch nicht fest.
Die Meldung zum Aufbaukurs ist nur möglich, wenn die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind:

1. Bestandener Grundkurs
2. Bestandener Sichtung
3. Vorlage eines „Erste-Hilfe-Scheins“

Meldegebühr:

Mülheim/Ruhr: 300,- DM für den Grundkurs (1 Woche), 300,- DM für den Aufbaukurs (4 Wochenenden). Die Meldegebühr beinhaltet Unterkunft und Verpflegung an den Lehrgangswochenenden.
Rheda-Wiedenbrück und Solingen: 150,- DM für den Grundkurs (4 Wochenenden), 150,- DM für den Aufbaukurs (4 Wochenenden). Die Meldegebühr beinhaltet keine Unterkunft und Verpflegung.
Zu allen Lehrgangsorten wird kein Fahrgeld erstattet.
Die Gebühr ist nach erfolgter Zulassung fällig und auf eines der Konten des BLV NRW einzuzahlen oder als V-Scheck einzuschicken. Im Zweifelsfall ist die Einzahlung bis zum 1. Lehrgangswochenende durch Quittung nachzuweisen. Bei Nichtbezahlung erfolgt keine Zulassung zum Lehrgang.

Lehrgangsinhalte:

Folgende Themen werden u. a. behandelt: Grundlagen der Trainingslehre mit sportbiologischen und sportmedizinischen Grundlagen; Grundlagen des Lehrens und Lernens; Grundlagen der Sportverwaltung, Sportorganisation und Sportgeschichte; Koordination bedingte Leistungsvoraussetzungen (badmintonspezifische Lauf- und Schlagtechniken).
Sonstige Leistungsvoraussetzungen (badmintonspezifische Taktik, allgemeine und spezielle Kondition).
Die Beurteilung der Leistung in der Sportart Badminton (Leistungstests und Wettkämpfe). Die Gestaltung des Trainings bei unterschiedlichen Trainingszeiten bzw. Zielgruppen.

Fachübungsleiterfortbildung

Im Jahr 1989 werden drei Fortbildungslehrgänge durchgeführt.
3./4. Juni 1989 in Mülheim/Ruhr, Haus des Sports; Thema: Jugendtraining
15./16. April 1989 in Solingen, Sporthalle Krahenhöhe, Schützenstraße 206; Thema: Gestaltung eines spielnahen Techniktrainings (Lauf- und Schlagtechnik)
14./15. Oktober 1989 in Paderborn, Sporthalle am Niesenteich; Thema: Analyse der Leistungsstimmenden Faktoren im Badminton-Sport und hierfür mögliche Testverfahren, der Einsatz des Trainers als „Ballmaschine“, Taktik- und Techniktraining für das Doppelspiel.
Die Lehrgänge dauern jeweils Samstags von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr und Sonntags von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fachübungsleiterfortbildung

Mülheim/Ruhr 3./4. Juni 1989
Solingen 15./16. April 1989, Schützenstraße
Paderborn 14./15. Oktober 1989
Dieser Kurs wendet sich an Inhaber von Lizenzen, die im Jahre 1989 anlaufen. Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Lehrgangs werden die Lizenzen um vier Jahre verlängert.
Leitung: Bernd Wessels

Badminton Rundschau

Amtliche Fachzeitschrift
des BLV NRW e. V.

Herausgeber:

Badminton-Landesverband
Nordrhein-Westfalen e. V.
Geschäftsstelle:
Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (0208) 36 08 34

Redaktion:

Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr

Verlag, Vertrieb und Anzeigenleitung:

Verlag + Offsetdruckerei R. Meyer
Kronprinzenstraße 20, 4000 Düsseldorf 1
Telefon (0211) 37 70 83
Telefax (0211) 37 00 20
Telex 8 588 886 veme d

Anzeigenpreisliste: 1/1989

Erscheinungsweise:

Badminton Rundschau
erscheint monatlich am 5.
Bezugspreis: DM 21,- jährlich zuzüglich
Versandspesen
Preis des Einzelheftes: DM 1,75
Anzeigen- und Redaktionsschluß:
10 Arbeitstage vor Monatsende.
Veröffentlichungen, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Gerichtsstand ist Düsseldorf.

Ranglisten- und QT-Bestimmungen für Jugendliche und Schüler

Anlage 3 – Neufassung

1. Allgemeines

1.1 Der Verbandsjugendausschuß führt je Saison 2 A-ERLT sowie 2 A-DRLT durch.

1.2 Die Bezirksjugendausschüsse führen je Saison 2 B-ERLT, 2 B-DRLT sowie je 2 B-EQT und 2 B-DQT auf Bezirksebene durch.

1.3 Die ERLT und EQT sind für die Altersklassen Jugend U 18 und U 16 sowie für die Schüler U 14 und U 12. Die DRLT und DQT für die Altersklassen U 18, U 16 und U 14, nach Bedarf in den Bezirken auch für U 12. 1.4 Die Turniere in 1.1 sind auch gleichzeitig QT zu den DBV-RLT. Die B-ERLT und B-DRLT in 1.2 sind auch gleichzeitig QT zu den A-RLT.

2. Teilnahmeberechtigung für ERLT

2.1 Teilnahmeberechtigt für die A-ERLT in 1.1 sind die ersten acht Spielerinnen bzw. Spieler der jeweils gültigen A-ERLT sowie je Bezirk zwei Spielerinnen und Spieler, die in der jeweils gültigen Bezirksrangliste (B-ERLT) Platz 1 und 2 belegen. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere letzte Wertung. Ferner können die Bezirke Ersatzteilnehmer melden (weitere Teilnehmer des letzten B-ERLT), die dann zum Einsatz kommen, wenn startberechtigte Spielerinnen oder Spieler ausfallen. Diese werden rechtzeitig benachrichtigt.

Die ersten acht Spielerinnen und Spieler der jeweils gültigen A-ERLT dürfen an den Bezirks-ERLT ihrer Altersklasse nicht teilnehmen, wohl aber an den RL der höheren Altersklassen. Zur Teilnahme am ersten A-ERLT der Saison berechtigen die Plätze 1 bis 8 der Ausgangs-RL. Die Punkte der vorherigen Saison werden nicht übernommen. Der Stand der RL zu Beginn der Saison dient nur als Setzkriterium. In die Wertung kommen jeweils die beiden A-ERLT der laufenden Saison sowie die Westdeutsche Meisterschaft. Die Abschlußranglisten sind Grundlage zur Nominierung des D-Kaders.

2.2 Teilnahmeberechtigt für die B-ERLT in 1.2 sind die ersten acht Spielerinnen bzw. Spieler der jeweils gültigen RL sowie je Kreis vier Spielerinnen und Spieler, die sich bei den vorhergehenden QT auf Kreisebene qualifiziert haben. Die ersten acht Spielerinnen und Spieler der jeweils gültigen B-ERLT dürfen an den EQT auf Kreisebene ihrer Altersklasse nicht teilnehmen, wohl aber an EQT der höheren Altersklasse. Zur Teilnahme am 1. B-ERLT berechtigen die Plätze 1 bis 8 der Ausgangs-ERLT. Die Punkte der vorhergehenden Saison werden nicht übernommen. Der Stand der B-ERLT zu Beginn der Saison dient nur als Setzkriterium. In die Wertung kommen jeweils 2 B-ERLT der laufenden Saison und die Bezirksmeisterschaft.

3. Teilnahmeberechtigung für Doppelturniere

Bei den DRL erfolgt keine Fortschreibung der RL über die Saison hinaus. Es wird jedoch eine Ausgangs-RL erstellt, nach welcher die Setzplätze das 1. DRLT vergeben werden.

3.1 Teilnahmeberechtigt für das 1. A-DRLT in 1.1 sind die ersten beiden Paare der jeweils gültigen B-DRL. Zum 2. A-DRLT sind teilnahmeberechtigt die ersten vier Paare der jeweils gültigen A-DRL sowie je Bezirk das 1. Paar der jeweils gültigen B-DRL. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere letzte Wertung. Ferner können die Bezirke Ersatzpaarungen melden (weitere Teilnehmer des letzten B-DRLT), die dann zum Einsatz kommen, wenn startberechtigte Paare ausfallen. Diese werden rechtzeitig benachrichtigt. In die Wertung kommen jeweils die beiden A-DRLT der laufenden Saison sowie die westdeutsche Mesiterschaft. Die Abschluß-RL sind Grundlage zur Nominierung des D-Kaders.

3.2 Teilnahmeberechtigt für das 1. B-DRLT in 1.2 sind die ersten zwei Paare der jeweils gültigen B-Doppelausgangs-RL sowie je drei Paare der vorhergehenden DQT auf Kreisebene. Zum 2. B-DRLT sind teilnahmeberechtigt die ersten vier Paare der jeweils gültigen B-DRL sowie die beiden ersten Paare der vorhergehenden DQT auf Kreisebene. Die ersten vier Paare der jeweils gültigen B-DRL dürfen an den DQT auf Kreisebene ihrer Altersklasse nicht teilnehmen, wohl aber an DQT der höheren Altersklasse. In die Wertung kommen jeweils 2 B-DRLT der laufenden Saison und die Bezirksmeisterschaft.

4. Meldungen, Meldeschluß und Abmeldefrist für RLT und QT

Meldungen zu den QT und RLT können grundsätzlich nur von den Vereinen bzw. Bezirksjugendausschüssen abgegeben werden. Bei allen RLT werden nur die startberechtigten Teilnehmer zugelassen, deren Teilnahme bis zu 15 Minuten vor Turnierbeginn beim Turnierausschuß verbindlich bestätigt wurde. Startberechtigte Teilnehmer, die an einem RLT nicht teilnehmen wollen, müssen von den Vereinen bis spätestens fünf Tage vor dem Turnier (schriftlich oder telefonisch) bei dem für die Rangliste zuständigen Beisitzer des Jugendausschusses abgemeldet werden, damit noch rechtzeitig Ersatz eingeladen werden kann. Wird diese Frist verschuldet nicht eingehalten, wird eine Ordnungsgebühr von DM 40,- gegen den meldenden Verein erhoben, die innerhalb von 14 Tagen nach Zahlungsaufforderung zu entrichten ist. Bei nicht fristgerechter Zahlung ist der betreffende Spieler bis zum Eingang der Ordnungsgebühr für alle Veranstaltungen gesperrt.

5. Spielmodus

Bei allen RL-Turnieren wird im einfachen K.O.-System gespielt, wobei jeder Platz ausgespielt wird. Bei den ERLT werden zum ersten Turnier die ersten acht der gültigen RL gesetzt, die übrigen werden hinzugelost. Zum 2. Turnier wird entsprechend vorhandener RL-Punkte gesetzt. Sportler ohne Punkte werden hinzugelost. Bei den Doppelturnieren werden die Paare gesetzt, soweit RL-Punkte vorhanden sind, die übrigen Paare werden hinzugelost. Bei den QT wird der Spielmodus von den BJA festgelegt.

6. Wertung

Die erreichte Platzziffer gibt gleichzeitig die Ranglistenpunktzahl an. Spieler bzw. Spielerinnen sowie Paare, die an einem Ranglistenturnier nicht teilnehmen, erhalten 19 Punkte beim Einzelturnier bzw. 11 Punkte beim Doppelturnier.

7. Fortschreibung und Veröffentlichung

Die Ranglisten werden getrennt für jede Altersgruppe fortlaufend geführt und im amtlichen Organ veröffentlicht. Die Doppelrangliste wird für jeden Spieler einzeln berechnet.

8. Ersatzwertungen

Kann eine Spielerin oder ein Spieler aufgrund überregionaler Sportveranstaltungen auf Einladung des BLV NRW oder des DBV an einem Ranglisten- oder Qualifikationsturnier nicht teilnehmen, so erhält sie/er eine Ersatz-Wertung.

9. Turnier-Befreiung

Spitzensportler müssen am 1. A-ERLT einer Saison teilnehmen. Haben sie dort ihre überragende Spielstärke in ihrer Altersklasse nachgewiesen, können sie auf Antrag an den NRW-Jugendausschuß von einer weiteren Turnierteilnahme befreit werden, ohne ihren Setzplatz zur Landesmeisterschaft zu verlieren.

10. Änderungen

Änderungen der Ranglistenordnung beschließt der Verbandsjugendtag. Der Jugendausschuß veröffentlicht sie im amtlichen Organ des BLV-NRW.

11. Inkrafttreten

Diese Ranglistenordnung tritt mit Beginn der Spielsaison 1989/90 bzw. mit Beginn des ersten RLT der neuen RL-Saison in Kraft.

Anmerkung:

A-ERLT = Landes-Einzelranglistenturnier
A-DRLT = Landes-Doppelranglistenturnier
B-ERLT = Bezirks-Einzelranglistenturnier
B-DRLT = Bezirks-Doppelranglistenturnier
B-EQT = Bezirks-Einzelqualifikationsturnier auf Kreisebene
B-DQT = Bezirks-Doppelqualifikationsturnier auf Kreisebene



Das HI-TEC Top-Wettkampfmodell

aus Chromleder/Wildleder/Netznylon. Griffige und langlebige Gummiaußensohle mit gehärteten Drehpunkten. Thermoplastische Fersenstütze, mediale und torsale Stütze, auswechselbare Frelonic-Einlegesohle, weiche Polsterungen, atmungsaktives Netznylon für gutes Fußklima...

HI-TEC badminton shoes

HI-TEC Badminton X4

Mehr Information und Bezugsquellen anfordern bei:
HI-TEC Deutschland, Gebr. Hammig GmbH, Postfach 1249, 7590 Achern,
Telefon (07841) 21888

*Badminton-Sport
Halm*



Devrientstraße 11
3000 Hannover 1
Telefon (0511) 800349

- Scharf kalkulierte Preise!
- Elektronischer Besaitungs-Service

- Fachgerechte Beratung
- Zuverlässig und schnell

TECNO^{PRO}

15./16. April

GERMAN MASTERS 1989 BADMINTON

Leverkusen
Bismarckstraße
Wilhelm-Dopatka-Halle

Veranstalter:
b-point sports + fun, Wissen
USG, Köln

Herren-Einzel-Preisgeldturnier von internationaler Klasse!

Teilnehmer: Die aktuellen Landesmeister der führenden acht Badminton-Nationen in Europa.

Zeitplan: Samstag, 15.04.1989
Sonntag, 16.04.1989

ab 9.00 Uhr Gruppenspiele (in 3 Blöcken)
ab 12.00 Uhr Halbfinalspiele
ab 14.00 Uhr Spiel um Platz 3, anschließend Finale

Preise: Samstag, 15.04.1989
Sonntag, 16.04.1989
Dauerkarten (Sa./So.)
Gruppenermäßigung

Erwachsene DM 15,-
Erwachsene DM 20,-
Erwachsene DM 30,-
ab 10 Pers. 10%
Jugendliche DM 10,-
Jugendliche DM 15,-
Jugendliche DM 20,-
ab 20 Pers. 15%

Schriftliche Bestellungen:

nur mit Verrechnungsscheck

Kartenvorbestellungen:
b-point sports + fun
Schulstr. 8, 5248 Wissen/Sieg
Tel. (02742) 5992-3

USG
Buchheimer Straße 36
5000 Köln 80
Tel. (0221) 619970

Squaba Sport
Kiesweg 3c
5090 Leverkusen-Küppersteg
Tel. (0214) 66866

Squaba Sport
SQUASH
BADMINTON
KESSELN
SALON
RESTAURANT

EMRIK
TENNIS SQUASH BADMINTON

b-point sports + fun